Begugöbreid:

Unparteifche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt Mingeiger. Wiesbadener

Muzeigen. Die Sipalitige Beitreelle ober beren Raum 10 Big für auswärrs 15 Big. Bei mehrm, aufnahme Rabatt Reflame: Deitheile 30 Big., für unswares 00 Big Appention: Martigrafe 30. Der General-Angeiger ericheint inglich Abends Sonnlags in zwei Angaben.

Telephon-Mufchlug Rr. 199. eneral &

llenefte Ladyrichten. Der heneral-Angelger in noerax in Stadt und Land verbreitet. Im Abeingan und im blauen Landden besteit er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

der Stadt Wiesbaden.

nt. 28,

Donnerstag, ben 2. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Parlamentarifde Madridten.

h Berlin, ben 31. Januar.

Deutscher Reichstag.

22. Sihung. 1 Uhr.

Tagesorbnung: Antrag Bachem (Ctr.), ben Zollfat für ungemufterte, taffetbinbige Gewebe aus Geibe bes Maulbeerpinner ohne Beimifdung bon Florettfeibe ober bon Geibe bes Eldenspinners in robem ungebleichten Buftanbe von 800 auf 300 of berabgufeben. Gleichzeitig biermit wirb ein Antrag Rund Farber gur Berathung geftellt betreffend Bergollung in Deuichland verebelter Geibengewebe nicht nach bem urfpriinglien Gewicht bor ber Berebelung, fonbern nach bem Gewicht ber Berebelung. Die beiben Untragfteller befürmorten ihre Intrage. Rach gang furger Debatte wird fowohl ber Untrag Bredem (gleich in zweiter Lefung), wie auch ber Antrag Münchfarber angenommen.

Die Ctatsberathung wird alsbann fortgefest beim Ctat

Staatsfefretar Tirpit führt aus, für bie Bermaltung ben Riautschou feien in erfter Linie wirthschaftliche Puntie nibgebenb. Die Musfichten für Riautschou tonne er, Rebner, bute noch nicht fo gilnstig barftellen, benn Riautschou werbe fic finen Plat gegenüber ben alten Rieberlaffungen erft erringen muffen. Die Gewerbefreiheit in Riautschou fei eine volllumene. In fteuerlicher Begiehung werbe fehr vorfichtig por-Mangen. In Begug auf Ruftur-Aufgaben feien gute Anfange macht, auch mit Schulen fei begonnen. Die fanitaren Ber-Unife berechtigten gu guten hoffnungen. Heber bie Ber-Bang bon Gifenbahn-Concessionen nach bem Innern Schweba bereits Berhandlungen. Rach ben neueften Mittbeilungen fich machtige Rohlenlager berausgestellt bon guter Guilität. Er, Rebner, fei überzeugt, bag bas in Riautschou Ineingestedte Gelb fich gut rentiren werbe.

Mbg. Bebel (Cog.) begweifelt bies. Reben Militarismuf bureaufratismus burfte fich bie burgerliche Thatigfeit in

Riauticou nicht berborthun tonnen. Er fürchte, bag für Riau-

tichou noch viele Gummen verlangt werben wurben. Staatsfefretar Tirbit entgegnet bem Abgeorbneten

Bebel, bag berechtigte hoffnung beftebe, bag auch Riautschou Deutschlands Wohlhabenheit forbern werbe. Db Riautschou nur ein Stillpuntt ober ein Musgangspuntt merbe für eine Beltpolitif, barauf tonne er nicht antworten. hier handle es fich nur um ein augenblidliches Bebürfnig.

Abg. Graf Oriola (Ratl.) verwahrt bie Regierung gegen ben Borwurf, in ber Bermaltung für Riauticou zu bureautratifch borgugeben. Weiter außert er feine Genugthuung über bie Ertlärung bes Staatsfefretars bezüglich ber wirthichaftlichen Musfichten Riautschous.

Mbg. Bebel (Cog.) bleibt babei, bag es fich bei Rigutichou boch nur um Welt-Bolitif hanble.

Staatsfetretar Tirpis bemertt noch beguglich ber faniaren Berhaltniffe in Riautschou, bag im letten Jahre bon ber Befahung bon Riauticou nur fünf Mann an Mimatifchen Leis ben geftorben feien.

Abg. Richter (freif. Boltsp.) ftimmt infofern burchaus mit bem Staatsfefretar überein, als berfelbe hauptfachlich bie wirthichaftlichen Intereffen betont habe. Bas bie Berwaltung anlange, fo batten fich bisher in ber Colonial-Bolitit ber Leutnant und ber Affeffor folecht bewährt. In Riautschou berfuche man es baber jeht mit bem Marine-Offigier. Theoretifch laffe fich gegen bie in ber Dentichrift niebergelegten Grunbfabe nichts einwenden. Es frage fich nur, ob fie fic auch practifc als burchführbar erweifen wilrben,

Mbg. Graf Urnim (Reichsp.) fpricht gegen ben Abgeorbneten Bebel, mabrenb

Mbg. Frefe (freif. Ber.) fich über ben Sanfabanbel verbreitet. Diefer miiffe ber Regierung bafür banten, bag fle burd Ausbau unferer Flotte für einen weiteren Schut unferes Sanbels geforgt habe. Röthig fei es unbebingt, bag Deutschland in China einen Stiigpuntt habe.

Abg. Dertel (Bund ber Landw.) bemerft, Sanbel und Industrie würben nur gebeiben, wenn in ben Sanbelsvertragen por Allem bie nationale Arbeit geschitt würde .

Rulifrage anlange, fo ftebe bie beutsche Landwirthschaft in höchster Gefahr, für ben Fall, bag Rugland wirklich bemnächst ben llebertritt bon Arbeitern nach Deutschland binbern follte und bann muffe unfere Gefetgebung belfen, bebufs heranziehung ausländischer Arbeiter. Auf Anfrage bes Rebners ertlart Staatsfetretar Tirpit, Riautschou werde leicht mit gutem Waffer gu berforgen fein, ba auf bem Bring Beinrich-Berge und anberersfeits gute Quellen aufgefunden worben feien.

Mbg. Liebinecht (Gog.) wendet fich gegen bie Beschäftsführung bes Präsidiums, welcher Ausbrücke wie Schredgespenft nicht bulbe und verhindere, wenn ein fogialiftischer Rebner über gemiffe Reben fprechen wolle.

Brafibent Graf Balleft rem forbert ben Rebner auf, bie Gefcaftsführung bes Prafibiums nicht gu fritifiren.

Abg. Liebinecht (Soz.) entgegnet, nun, febe man's ja: burch bas, mas er, ber Prafibent, eben gefagt, werbe beftätigt, was er,Rebner, eben ausgeführt habe. (Rufe linfs: Sehr richtig.)

Runmehr findet eine längere Auseinanbersehung gwifden bem Abgeordneten Liebfnecht und Graf Arnim iiber ben fogialiftifden Butunftsftaat ftatt. Der Gtat für Riauticou wird fchließlich gegen bie Stimmen ber Sogialbemofraten bewilligt.

Morgen 1 Uhr Initiativantrage, Antrag betreffenb Jefuitengefet (3. Lefung), besgleichen betreffend Geibengoll, Antrag Ridert betreffend Schut bes Wahlgebeimniffes.

Schluß gegen 5 Uhr.

Prenfifder Landiag.

3m Mbgeorbnetenhaufe murbe heute ber Gtat ber landwirthschaftlichen Berwaltung, "Titel Ministergehalt", weiter berathen. In ber Debatte, welche fich hauptfächlich um bie Landwirthichaft brebte, legte Minifter von Miquel giffermaßig bar, bag bie Musgaben für Lanwirthfchaftszwede in höherem Mage geftiegen feien. Die Finangberwaltung habe überall bar, baß bie Musgaben für Landwirthichaftszwede in boberem Musgaben zu iconen. Diefe mobiwollende Saltung ber Regierung fei fortbauernb und fo fei gu hoffen, bag bie Rothlage ber Landwirthichaft befeitigt werbe. Morgen Beiterberathung.

(Rachbrud berboten.)

Wie farb Aronpring Rudolf von Defterreich ?

Bon Graf &. A.

Baroneffe Mary von Betfera.

II.

Mm 2. Geptember 1883 mar bem Rronpringen ein Tochteron geboren worben, bas ben Ramen Glifabeth erhielt. In gang Greid-Ungarn wurde biefe Rachricht mit Freuden begrußt, m auch ber Kronpring brachte, obwohl er bie Geburt eines Generben erhofft hatte, ber jungen Mutter in debalerester deife feine Bulbigungen bar.

Balb jeboch verbreitete fich in ben Rreifen ber Biener Sofbillhaft, bann auch in ben biplomatifchen Birteln und foliegam gangen Lanbe bie erft als Gerucht, bann immer bestimmaftretenbe Radyricht, daß Kronpring Rubolf bie bamals im bon erft 18 Jahren ftebenbe Baroneffe Mary bon Betfera thet Beife ausgeichne, bie nicht verfehlen tonnte, Befremben

Baroneffe Mary war perfonlich von tabellofem Ruf. Ihre der Schwefter jeboch, Die mit bem nicht auf fehr faubere Weife Atworbenen Banquier Baltreggi berbeirathet mar, hatte ihren Lebenswandel zu bem bamals in biplomatifchen en girfulirenben Scherzworte Anlag gegeben: "Balb hat et Gine, balb bat fie ber Anbere lieb." Wir tonnten nicht Caberheit festfiellen, ob ihr Begegnen mit Rronpring Rubolf nin jufalliges war, ober ob baffelbe veranlagt wurde, entburch bie Brüber ber Baroneffe, welche burch biefe Ginauf ben Rronpringen ju gewinnen hoffen burften, ober bie bem Letteren feindlich gefinnte Partei. Die lettere ift bie mahricheinlichere. Thatfache ift, bag man bas, iber bie Beziehungen bes Kronpringen gu ber Baroneffe burbe, in wohl nicht gang ungefärbter Beife febr rafc Dhren bes Raifers Frang Jofeph brachte, ber es an

Rronpring Rubolf erflärte auf biefelben, fein Berbaltniß gu Baroneffe Betfera fei ein rein platonifches.

Daß bies richtig, ift vielfach bezweifelt worden. Es ifi aber burchaus nicht unwahrscheinlich, benn ber Rronpring war ber Romantit febr geneigt, und felbft wenn man annehmen will, bag bei Baroneffe Betfera an ber Stelle ber fonft bei fo jungen Mabden üblichen Schwarmerei fühle Berechnung obgewaltet habe, eine Annahme, bie burch bie Art ihres Tobes burchaus nicht an Wahrscheinlichteit gewinnt, fo mußte eben biefe Berechnung fie bagu führen, burch Burudbaltung feine Reigung immer mehr gur Leibenfchaft anfchtvellen gu laffen.

Wie bem auch fei, jebenfalls behielt bas Berhaltnig ben rein platonifden Charatter nicht lange, und bie Bemühungen, ben Rronpringen gu bewegen, bon bemfelben Abftanb nehmen, berboppelten fich. Bon ben Mitgliebern feiner Familie ftand bemfelben freundschaftlich am nachften Erzbergog Johann. Derfelbe fprach bie Unficht aus, bag ber Rronpring wohl taum eber bon feiner Reigung ablaffen werbe, als bis bie Gache eine enticheibenbe Wenbung genommen habe, und benütte feinen Einflug bagu, ben jungen Thronerben bagu gu beranlaffen, eine folde berbeiguführen. Diefe Ginflugnahme murbe jeboch bem RaiferFrang Jofeph ebenfalls hinterbracht, was gur Folge hatte. bag Ergbergog Johann, ber bie Richtigfeit feiner Unficht energifch vertrat, vollftanbig in Ungnabe fiel. Rach einer Mitte bes 3ahres 1888 ftatigehabten Confereng mit bem Raifer, bei ber er fich fehr unehrerbietige Unipielungen erlaubt haben foll, wurbe er fogar feines Divifionscommanbos in Ling enthoben und bom Sofe verbannt. Wie man weiß, ift biefer Conflict niemals wieber beigelegt worben, und Erghergog Johann ging als Schiffscapitan Johann Orth nach Gubamerita, wo jebe Spur bon ihm perforen murbe.

Die Soffnung, ber Rronpring werbe aus ber Magregelung feines Freundes eine beilfame Lehre ziehen, erfüllte fich fo wenig wie bie, bag es feiner Gattin, ber bas, wovon gang Bien fprach, ja auf bie Dauer nicht verborgen bleiben fonnte, gelingen werbe ihn zu einem Abbrechen bes Berhaltniffes zu beranlaffen. Es tinften Borhaltungen feinem Cohn gegenüber nicht fehlen tam im Gegentbeil swifden Beiben zu einer febr beftigen Scent, und nur mit Dube gelang es, bie ichmer gefrantte Rron- | Sand reichen, inbeffen legte man bierauf fein großes Gewicht

pringeffin bon bem bon ihr gefaßten Entichlug, nach Belgien gurudgutehren, wieber abzubringen. Kronpring Rubolf aber bermeigerte es, mit ihr gufammen wieber bei Soffeftlichkeiten gu ericheinen und jog fich auch für feine Berfon immer mehr bom öffentlichen Leben guriid. Es fchien faft, als ob er einen öffents lichen Stanbal berbeiführen wolle, er fprach gu feinen Bertraus ten babon, auf bie Thronfolge gu bergichten und fich icheiben gu laffen, und ließ bie anfänglich bei feinem Bertebr mit Baroneffe Betfera beobachteten Borfichtsmagregeln immer mehr fallen. Er befuchte auffällig oft bie Gefellichaften ber Grafin Larifc, auf welchen er flets Baroneffe -etfera traf, und als bei einer folden Befellichaft Pring Lichtenftein, wohl nicht, ohne bagu beranlagt gu fein, fich wieberholt um bie Gunft ber Baroneffe bemuhte und fich auch burch bie von biefer gur Schau getragene Ralte nicht abschreden ließ, propocirie ibn Kronpring Rubolf in folder Beife, bağ nur mit Mühe burch bas Dagwifdentreten befreunbeter Cavaliere einem Uebergange von Berbals zu Realinjurien vorgebeugt werben tonnte. Die Bahl ber Theilnehmer an ber Gefellichaft mar aber eine gu große, als bag ber Auftritt nicht in bie Deffentlichteit gebrungen mare.

Bur Enifchulbigung bes Kronpringen muß bemerft werben, baß er bamals angefangen hatte, bem Morphinismus zu hulbigen und wohl auch an jenem Abend in Folge reichlichen Morphiumgenuffes nicht im Bollbefit feiner geiftigen Rrafte

Jener Standal hatte gur Folge, bag man ben Beg betrat, ber gu Unfang bes Berhaltniffes mobl ber richtige gemefen mare. Die Bermanbten ber Baroneffe wurden bestimmt, fur beren rafche Berebelichung Gorge gu tragen. Es fanb fich ein Bewerber in ber Berfon eines Parifer Banquiers, ber bas Berbaltnif ber jungen Dame gu Rronpring Rubolf gwar fannte, ben baffelbe aber nicht genirte, fonbern ber im Gegenibeil erffarte, bag er es fich gur befonberen Chre icabe, eine bon einem fo boben herrn ausgezeichnete junge Dame beimzuführen und mit Jenem, wie er fich ausbrückte, aus berfelben Schuffel gu effen, die Baroneffe erflarte groat, fie werbe jenem nie ihre

Politische Tagesübersicht.

· Wiesbaben, ben 1. Februar.

Deutichland.

* Bom Raiferhofe. Der Raifer fuhr geftern Bormittag bei bem Staatsfefretar bes Auswartigen Amtes, bon Bulow bot. Bon 10 Uhr an hörte ber Raifer ben Bortrag bes Chefs bes Militartabineis von Sahnte, von 11 Uhr an benjenigen bes commanbirenben Abmirals bon Anort.

* Die Bubget-Commiffion bes Reichstages feste beute bie Berathung ber einmaligen Musgaben bes orbentlichen Stats ber Bermaltung bes Reichsheeres bei Titel 93 fort und erlebigte ben Reft bes preußischen Ctats. Auch ber fachfifde Gtat gelangte gur Erledigung. 3m Burttembergifden Ertra-Orbinarium wurbe nur eine Aenberung vorgenommen, inbem ftatt ber für bie Bieberberfiellung bes burch Brand befchäbigten Barnifons-Lagareibs in Stuttgart in ben Ctat eingeftellten 147 000 M nur 10 000 M als erfte Rate bewilligt werben. Morgen gelangt ber orbentlidje Gtat gur Berathung.

Bur Abhülfe ber Lentenoth im Often wird folgende Befanntmachung berfandt : "In letterer Beit ift es bes Defteren borgetommen, bag landliche Arbeiter und lanbliches Befinde, welche ben Berlodungen gemiffenlofer Agenten in die weftlichen Induftriebegirte gefolgt und bort ing Glend getommen find, ben Bunich gehabt haben, in ihre Beimath gurudgutehren. Bur Musführung biefes Borhabens hat es aber folden Leuten an einem fonellen Rachweis einer Arbeitsgelegenheit in Oftpreugen gefehlt und ebenje an ben nöthigen Mitteln bie Beimreife gu bes ftreiten. Solchen Leuten - jeboch nur ben Berheiratheten - wird burch bie bon ber Landwirth. icaftetammer für bie Broving Oftpreugen eingerichtete Arbeiten achweisftelle für lanbliche Urbeiter gu Ronigsberg ftets unentgeitlich Arbeit in land. lichen oftpreußischen Birthicaften, soweit thunlich, nach. gewiesen, auch bie Bemahring eines Reifevoricuffes von Seiten ofipreufifder Arbeitgeber an folde Berfonen bermittelt."

* Rord und Gub. Die norblichfte und fub. lichfte Barnifon bes beutschen Reiches, Demel Binbau, wechseln einem alten Brauche gemäß, jahrlich Bu Raifers Geburtetag Begrüßungstelegramme. Go fandte benn auch jest wieber bas in Memel garnifonirenbe 3. Bat. bes Infanterie-Regt. Rr. 41 folgenbe Depefche:

Briif Gott. 36r Berrn im Baberland, Baft uns erneu'n ber Freundichaft Band, Die Blafer an einanber flingen Und laut in alle Banbe fingen : In Rord und Gild bie Bacht fteht ba, Der Raifer lebe boch ! Durrab!

und ber in Lindau am Bobenfee garnifonirende Stab bes 1. Batoillons bes Ronigl. baperifchen 20. 3nf. Regt. telegraphirte Folgendes!

Soch bie Rlingen, boch bie Fahnen! Un ben Schild follft beute ichlagen, Scharf bemabrt in Sturmestagen, Starte Baffe ber Germanen ! Deiben 3hr bon Balhalls Doben, Geht ben Bau, ben 3hr gegrunbet, Seht bie Stamme, eng verbunbet, Feft in Treu gufammenfteben! Bergen fich ju Bergen fügen, Deutsch ertont's aus beutidem Munde, Beithin auf bem Erbenrunde. Dentiche Art und Gitte flegen. Laft bes Feuers Garbe loben! Soch burch alle beutiche Banbe, Bis gum Meer, por beffen Stranbe Webrhaft uni're Drachen broben! Und wenn ju des Raifers Ehre Geflich heut' den Ring wir ichliegen, hurrahruf foll wieder grußen Bruber Euch am balt'ichen Meere!

und begnügte fich bamit, ihr jebe Zusammentunft mit bem

Rronpringen unmöglich gu machen.

Behterer gerieth burch bie Trennung bon ber Geliebten in hochgrabige Aufregung, Die fich ju einem wahren Paragysmus ber Buth fleigerte, als er bon ber beabfichtigten Berbeirathung berfelben Runbe erhielt. Er erflarte jest öffentlich, mas er borber nur feinen Bertrauten gegenüber geaußert batte, wolle unter Bergicht auf die Thronfolge mit ber Baroneffe bas Ausland geben und bort als einfacher Privatmann leben.

Der Raifer, bem bies rafch berichtet wurde, und ber wohl wußte, baß hier mehr borlag als eine leere Drobung, berief nun fofort einen Familienrath ein und in biefem wurbe, ba alle Theilnehmer beffelben barin einig maren, bag eine folche Ertravagang nicht gebulbet merben tonne, beschloffen, biefelbe mit allen guläffigen Mitteln gu berhinbern. Belche Mittel für ben außerften Fall in Ausficht genommen wurben, braucht mit Rudficht auf unfere oben gegebene Mittheilung, bag ber Rronpring an Morphiomanie litt, mohl nicht gefagt gu werben. Bunachft aber follte Erghergog Rarl Bubwig, ber nach Erghergog Johann bem Rronpringen am nachften ftanb und am meiften Ginflug auf benfelben hatte, ben Berfuch machen, benfelben bon feinem bergmeifelten Entichluß abgubringen.

Biber Erwarten ichien biefer Berfuch ben gewünschten Erfolg zu haben. Ergherzog Rarl Lubwig traf ben Rronpringen in ruhigerer Stimmung und erhielt bon ihm bas Berfprechen, borläufig menigftens bon ben beabfichtigten Schritten Abftanb

Es fcbien, als wolle bie Wetterwolfe fich vergieben, ohne fich au entlaben.

riefen bei ihrer Berlejung bei ben offiziellen Festmablern Raiferliebes gefungen maren, hielt Berr Rarl Son neib. lebhaften Jubel hervor.

Muslanb.

* Zwiefprachigfeit. Bie aus Reichenberg Bohmen gemelbet wird, erhielt bie bortige Staatsanwalischaft ben Auftrag, in ihren Amteraumen boppelfprachige Auffchriften

* Wegen bie Antirebifioniften! Bie man uns aus Baris telegraphirt, erläßt bie Liga ber Menichen. rechte einen Broteft gegen bie Magregel, welche bon ber Regierung gegen bie Criminaltammer getroffen worben ift. Bleichzeitig erflärt bie Liga, es fei ihr gang gleich, por welcher Berichtsbarteit Drenfus abgeurtheilt würbe. Gie fet überzeugt, bag bie Unfoulb Drenfus bor jebem Bericht flar bewiefen werben milite, wenn bie Mitglieber biefes Gerichtshofes ohne Furcht bas Urtheil fprechen murben.

* Meine Nachrichten. Wie aus Berlin gebrahtet wirb, bat ber Unterftaatsfefretar im Gulfusminifterium, Dr. bon Benraud aus Gefundheiterudfichten gum 1. April feine Benfionirung erbeten. Er foll an heftigen rheumatifden Affettionen leiben, welche ibm bie Bermaltung feines Umtes febr erichweren. - Die Fürftin von Bulgarien ift geftern Bormittag 11 Uhr am Rindbettfieber infolge bingugetretener Influenza geftorben.

Ans der Ilmgegend.

hielt ber Rrieger. und Militarber ein babier im Saale bes herrn Stengel (Raffauer Sof) feine Raifere. Beburtstagsfeier ab. Die Theilnohme an berfelben mar eine recht zahlreiche, bas Brogramm ein febr reichhaltiges. Die in einem Soch auf Raifer Bilhelm austlingende Gefts rebe bielt Berr Generalmajor g. D. Diedmann. Bon ben einzelnen Brogromm-Rummern fanden befonders beifällige Aufnahme 7 lebenbe Bilber aus bem Golbaten: leben im Frieden, ein militarifder Schwant in 1. Att bon Baul R. Lehnhard : "Im Atelier" und bie Schlufe nummer : "Rheinifches Rampffpiel". Mufführende maren ausichließlich eigene Rrafte bes Bereins. Die Begleitung ber Gefange hatte Berr Lehrer Benbel übernommen.

[Connenberg, 31. Jan. In ber letten Sigung unferes Gemeinderaths murbe vom Burfigenden gur Renntniß gebracht ber Gingang bes befannten Bertrags. Entwurfe ber Subbeutichen Gifenbahn. Gefellichaft, betr. ben Baubetrieb ic. einer Strafenbahn nach Biesbaden Rach ben in biefer Angelegenheit gefaßten Beichluffen foll ber Bemeinbebertretung bie Bilburg einer aus Bertretern Diefer Rorpericaft, fowie bes Gemeinderats beftebenben Commiffion in Borichlag gebracht werben, beren Aufgabe Die Borberathung refp. Brufung bes Bertrages fein wird. - herr Chr. Bagner II. gedentt einen Seitenbau mit Solgichuppen und Reller auf feinem Grundfilld Lang. gaffe Rr. 3 gu errichten. Dos Gefuch wird ber Rreis. behörbe jur Benehmigung empfohlen. - Gin Bertrag mit bem Rettungehaus, betr. bie Grrichtung eines Gervituis gu Gunften ber Ginlegung einer Bafferleitung in ben Tennel. bachweg, murbe borbehaltlich ber Buftimmung ber Bemeinbe-Bertretung gutgeheißen. (Das Rettungshaus hat als Sicherheiteleiftung für die Bertragserfüllung DR. 500 Solovortrag bes herrn S. Balt ber gefiel ausnehmen au hinterlegen und außerbem eine jahrliche Recognitions. gebuhr bon DR. 5 gu entrichten.) - Dem herrn Saupte lebrer Schneider bewilligte bas Collegium die Umgugs. toften bon 3bftein mit DR. 80. - Genehmigt murbe bie am 26. Januar ftattgehabte Bolgverfteigerung im Difirift "Krummborn" zu M. 3312 Gejammt-Erlös. — Herr liche Behandlung gegeben. Der Bedauernswerthe giebt in. Carl Schwarze gedenkt einen Landhaus-Reubau im an mehreren Tagen nichts zu fich genommen zu haber Carl Schwarze gebentt einen Landhaus-Reubau im Diftrift "Sammerebed" (Tennelbachthal) aufguführen. Bum Bwed ber Berichtigung ber Lageplane wurde bie mit bem Borfat um, fich im Rhein bas Leben ju nehme Beichlufiaffung auf fein bezügliches Baugefuch vertagt. Gine Unfrage bes herrn Carl Treesbach, bei ber es fich um ben Plan ber Grrichtung eines Doppel-Bohnhaufes im Difiritt "Biricheberg" (Blatterftrage) hanbelt, wurde ber Baucommiffion bingewiesen und endlich noch werben mußte. - Bon einigen bier febr befannten junge ein Baugefuch bes herrn Beinr. Schmibt, Rambacher. ftrafe Rr. 29, wegen Errichtung eines Stallgebaubes auf feinem Grunbftud, jur Genehmigung empfohlen.

übt, um, wie angunehmen ift, bie Stationetaffe gu planbern, welche jeboch allabenblich bon bem bienfithuenben Beamten in Sicherheit gebracht wird, und in ber nur etwas Bechfelgelb für ben nachften Morgen ju ber Sahrfartenausgabe verbleibt. Die Beute ift mithin nicht von Bebeutung gemefen. Abend im Saale bes Gaftwirthe herrn Friedrich Son In ben Bureauraumen log alles übereinander, auch ber Brieftaften mar gerfiort, Man vermuthet, bag Die Ginbrecher biefelben find, welche vorige Boche eine zweite noch viele Bewohner unferes Dorfes, fobag ber Sal

Concert ab, beffen Berlauf ber allerbefte mar.

und Militar Derein feierte gestern ben Weburtstag ichiebener patriotifcher Lieber burch ben Gefangverein Gr. Majeftat bes Deutschen Roifers. Die Teier murte bei frobem Tange amufirten fich alle Unmefenben febr burch einen Rirchengang feitens bes Bereins am vorberigen Den Beteranen, Deren von 14 noch 7 am geben Sonntag eingeleitet. Der Borfigenbe Derr Rern eröffnete murbe ein Chrentang gefpielt. Dan trennte fic erf

Beibe Telegramme freugten fich auf bem Weg und Die Feier burch eine Unfprache. Rachbem einige Berfe be eine langere echt patriotifche Geftrebe, morin er auch be beiben erften Roifer bes Deutschen Reiches und ber beim gegangenen Rrieger gebachte. Um Schluffe feiner gebrochte er ein breimaliges Soch auf Ge. Dajefiat Deutschen Raifer Wilhelm II. aus, welches bon ber gange Geftverfammlung mit großer Begeifterung aufgenommen wurde. Sobann wurde die Rationalbumne gefungen Debrere patriotifche Mufführungen wechselten mit fomilde Bortragen und Gefangen ab, welche alle gang borguite ausgeführt murben. Rach bem Rongert hatte ber Berei ein Congbergnugen beranftaltet und fomit auch für be Jugend geforgt. Alt und Jung blieb bis jum Derger in froblichfter Stimmung beijammen. Das Geft mus i jeber Beife ale ein gefungenes und mufterhaftes bezeichne werben. Bir munichen bem ftrebfamen Berein meine Emporbluben und Gebeiben, mas umfomeniger ausbleibe wird, als ber Berein über gang bebeutenbe Rrafte berfin

SS Dordenftadt, 29. 3an. Beute Abend bette ber hiefige Rrieger. und Dilitarverein in Saale bes Gafthaufes gur "Rrone" eine Beranftaltung, be ihrer Originalitat wegen alle Beachtung berdient und es eine hochft gelungene bezeichnet werben muß. Derfeiben mem icon zwei andere vorausgegangen, Die ein abnliches Programm aufgumeifen batten. Den Sauptibeil fullte be Borführung bon etwa 130 großen Rebelbilbern aus ben Rriege 1870/71 aus, als ba find bie Bortraits fammtlide deuticher und frangofifcher Beerfubrer, Epifoden aus bn Schlachten, Bimate, Die Feftungen u. f. m. 3m legen Bilbe ericien Raifer Bilhelm II. im Rreife feiner Bamie Diefe Gelegenheit ließ ber Bortragenbe, Berr Beim Bittgen, nicht vorabergeben, ohne ein boch auf be geliebten Raifer ausgubringen. Die Bilber, Die in ein Große von faft 8 Dir. auf eine weiße Leinwand geweifen murben, traten recht icon berbor und maren, wie and bie ju benfelben gegebenen Erflarungen, gang bagu ang than, bie gabireichen Buborer freudig gu erregen und it ihnen Liebe gu Raifer und Reich gu entgunden. Die alm Rrieger berfesten fich nochmals im Beifte gurud in je glorreiche Beit, in ber fie felbft mit bagu beigetragen babe, bas neue Deutsche Reich gu grunden und ben Erbfeind w Deutschland abzuhalten. Im Unichluß an biefe Rting-bilber tomen noch ca. 20 tomiiche Bermandlungebilber m Borführung, die ihrerfeits die Lachmustein bes Bublitus fleifig in Bewegung fehten. Den zweiten Theil M abends füllten berichiebene humoriftifche Befangsvernig aus, ju benen herr Lehrer Rady bie Rlavierbegleiten übernommen hatte. Befondere Ermahnung berbien: 1. "Das beutsche Rleeblatt", in bem ein Berliner, es Sachse und ein Boper über bie Bedeutung ihrer Leebn ftreiten und fich ichlieflich berfohnen in ber Gemiftet. Bir find ja alle Deutsche. In bas bon ben Bortrage ben, herren Chr. Deul, Chr. Roll und Beinig Chrift angestimmte Lieb: "Deutschland, Deutschland "Deutschland, Deutschland über alles" fiel bie gange Berfammlung begeiftert tit. 2. "Gonoffe's Geburtetog", burch beffen Bortrag fich be Berren Chr. Dregler, Louis Rachmann mi B. Stemmfer großen Beifall errangen. Auch in Das lette Stud : "Die Arbeitsfeinde", hatte wiederfan hervorrufe gur Folge. In Die Beranftaltung folog i ein animirter Ball an.

Raftel, 31. Jonuar. Beute fruh murbe et Mann gang erftarrt im Greien aufgefunben und in am und gum Almojen bettein habe er feine Ratur. Er gia - In ber Birthichaft "Bur Locomotive", gegenüber be Bahnhofegebande fiel ploglich ein gewiffer Sollerbach te bier um, und murbe am gangen Rorper fteif, fo bes mit Gulfe anderer Gafte in feine Bohnung gebra-Leuten, murbe geftern Abend ein Monn aus bem Baperifes auf ber Strage überfallen und blutüberftromt, mit be Theil eines Stuhles mighanbelt.

8 Maing, 31. Jan. Die neue Mainger Rheberet r. Erbenheim, 31. 3an. In bergangener Racht & Maing, 31. 3an. Die neue Mainger R bebetein be im hiefigen Stationegebaube ein Einbruch ber Gefellichaft bat ben gesammten Fuhrpart bes falle Mainger Dampfichleppichifffahrte.Bereine, und 17 Rahne, angefouft.

)*(Ronigehofen i. T., 30. Jan. "Rrieger und Militarberein" feierte gent ben Geburtstag unferes Lanbesberrn. Un ber Geier theiligte fich auch ber Befangverein Bieberfrang Station der früheren beff. Ludwigsbahn beimgefucht haben. befebt mar. Der Rriegervereinsprafibent Berr Strot eröffnete Die Geier und bielt eine gundenbe, ternige Der Birthichaft "zur Roje" bahier ber Gejangverein fprache, bie in einem fraftigen Doch auf Ge Majeftat Germania ein febr ftart besuchtes humoriftifches Raifer ausklang in bas alle Festibeilnehmer in vol iprache, die in einem fraftigen Soch auf Ge. Dajeftat Begeifterung einfrimmten und barnach gleichfalls fred I:I Reuhof, 30. Jan. Der hiefige Rriegers begeiftert Die Rationalbumne fangen. Beim Borttes

plier Stu eiferegeb: Diliti Beitung fei einer Mit den Geift antwegt raftiger, leiben. rerordi

1897/98et m) in Ar mb bem 18 ine Bade Trodenran ionitten n enben. teffunungs D d smeima

febt, bant

berricht b)*(diem Ma um Raifer and ber e tenobi. * 90 Boften (Rilitä: hiltung m lite Riich liden Th. miammen.

* 21

Berich 81

belg-Refta

gen, De reige B Dr. Bar sifili ngor Dettrager yum T rien habe umurf un lenige für 4 Sort ter Dur Etab: Ba Ba Rate de Hub 10 ind V. 13 m 1

in, herri Di in Berfeil derichtsich des Auger Erms in 7 81

Maffe 200 Jan 6, 5 n den lei enfangt. Ind feine Ind feine Es I u di Espaine Espaine In, das Espaine Espaine

alter Stunde, einig in bem Gebanten, einen febr iconen] ouferegeburtetag mitgefeiert ju haben. Der hiefige Rrieger-Bilitarberein, unter ber trefflichen und bemahrten jung feines febr gefcatten Brafibenten, moge gur Ghre wier Mitglieber einmuthig in bem iconen, echten patrioti-Gen Geifte weiter wirten, bann wird er jebergeit treu und mentwegt gu Raifer und Baterland fleben und ein lebenshiftiger, thatiger und tachtiger Rriegerverein fein und

* Eltville, 31. Jan. In ber letten Stabt. setorbnetenberfammlung murbe bie aufgeftellte 1897/98er Rechnung in Ginnahme auf 272 336,00 DR mb in Ausgaben auf 241 682,05 D. für richtig erffart

mb bem Stadtrechner Bien ft a bt Entlastung ertheilt.
r Frankfurt, 1. Febr. In bem Saufe Rleiner kommartt 12, in bem schon feit mehreren Jahrzehnten ene Boderei betrieben wirb, brach geftern Abend in bem Indenraume Seuer aus, wobei bas Stiegenhaus abgegeitten mar und brei Menichenleben in großer Gefahr unden. Gin Baderburiche mar bereits bon ber Stidluft bffanungelos. Doch wurden fie fammtlich gerettet.

Dhernriel, 31. Jan. Geftern Abend brannte d gweimal, guerft beim Gaftwirth Dingel in ber Borbit, bann eine Scheune in ber Beibengaffe. Dan berunbet bestimmt, daß bie Teuer angelegt murben und bericht hier Dieferholb begreiflich eine große Aufregung.

)*(Sachenburg. 30. Jan. Sier fieht man bor mem Rathfel. Denn einer bon ben 4 Bollern, bie um Raiferegeburtetag ibre Gruge ins Band binausfanbten, in ber ein Gewicht bon 1/2 Gentner bat, ift Rachts geftoblen worden und feitbem fpurios berichmunben.

* Mittelheim, 31. Jan. Die gur Feier bes Aller-Rilitärtamerabicaft veranfialtete Abenbunterlattung mit Tangbergnugen verlief in iconfter Beife und lidt bei froblicher Stimmung, ju ber auch bie borgug lice Ruche bes Gaftwirthen herrn Ritolai ihren wefentliden Theil beitrug, Die Unmefenden bis jum Morgengrauen

Lotales.

*. Wiesbaben, ben 1. Februar,

* Aus ber hentigen Dagiftratefinung. Der Bericonerung sverein beabfichtigt, vielfachen Bunichen Refnung tragend, bon ber Melibocuseiche bis jur Babn-My Reftanration neben ber Schneife einen Sufpfab anguben. Der Dagiftrat ift hiermit einverftanden. - Der bisbrige Bolontarargt im ftabtifchen Rrantenhaufe, herr Dr. Bartholbn, tritt jum 1. Februar in Die erledigte With ngargifielle und feine Stelle ift herrn Dr. Gleim

" In ber nächften Stabtverordnetenfigung wird man a jum Theil mit recht wichtigen Gegenftanben gu benmurf mit ber Gubdeutschen Eisenbahngesellschaft, ber schon zur Gentze für und wiber erörtert wurde, als daß wir heute nochmals ist Bort bazu ergreifen mußten und bann mit ber Rennbahnegenheit, bie ber Dagiftrat felbft fur fo wichtig bielt, baß er him Zurcherathung in einer befonberen Sigung anempfabl. It Stadtverordneten werben fich bieferhalb ju einer Borbes bredung bente Abend im Ronnenhofe gufammenfinden.

Bablt Die Steuern, Bis jum 15. Februar muß die nnem ju ftarfen Unbrange vorzubeugen, haben fich am und 10. Februar bei ber Raffe einzufinden die Steuerpflichtigen, beranlagt find in ben Strafen mit ben Anfangebuchftaben T,

Stadtische Berdingungen. Um die herfiesung einer n. 73m langen Beionrobrconassirede, Profit 30/20 cm, auf der Bauferfraße ansangend am Kaiser Friedrich-Ring haben sich die imm Wish. Beder, F. Häuser, Karl Lende, Wis. Klein und all Beder bewarden. Der Zuschlag wurde dem Mindestsorbern. bern Wilh. Beder, für 612.60 M. ertheilt.

Ordensverleihungen. Der Reichsanzeiger meldet jeht in Briteibung des Rothen Abstrorbens 4. Klasse an den Ersten middischer a. D. Kanzeierath Klein mann hierselbst und Allemeine Ergenseichen im Galb an den Gerichtsbirner a. D.

Alaffen-Lotterie Gie Erneuerung ber Loofe gur zweiten 200, Lotterie muß bei Beriuft bes Anrechts fpateftens bis im 6. b. M., Abends 6 Uhr, porgenommen fein.

8. b. M., Abends 6 Uhr, porgenommen fein.
2600 Jahre Gefängniß hoben die deutschen Richter aben letten 10 Jahren wegen Maje ft at sheleib ig ung mingt. Go bat wenigkens der "Rurnd. Ang." ausgerechnet. in feine Statistit burte nicht io gang unrichtig sein.
Gin Jubeljahr. Der Bapft bat beschlossen, das Jahr 1900 ubeljahr. Das erfte Jubeljahr bat Weidnachten 1900 dauern. Das erste Jubeljahr dat minams VIII. (1300) und das letzte Jubeljahr Bius IX. (1875)

Anbilanm. Morgen, am 2. Februar, sind es 25 Jahre in der Hypreteur D. Geisel in der Färberei von E. Batentwefen. Herrn L. Ochs, Spengler, Grabendurgen ununterbrochen thätig ist. Batentwefen. Herrn L. Ochs, Spengler, Grabendurge jum Bullemmen der Kohre Schestenbälften zwecks leichter ihrung des Berbindungskiftes mit Combination von Robratikung des Berbindungskiftes und Schranbenzieher." Der duurde durch das Patentbureau Ernst Frante, bier,

*Ans bem Babeleben. Seine Durchl. Pring M, von Thurn und Taris ift aus Berlin zu mehrtögigen Aufent-balt bier eingetroffen und im Hotel "zur Rose" abgestiegen. G. Seh. Refidenztheater. Am Donnerstag erfolgt eine Biederholung von "Ultimo" und zwar im Abounement. Diefes

oumorreiche Luftfpiel bat bei ber Montags-Aufführung feine alte Frifche und flete, erheiternbe Rraft bemahrt. Das Bublitum tam ar nicht aus bem Laden beraus ! Und bag biefes Laden ein gesundes, herzerfrischendes über harmlose und boch braftische Situationen und Witze ift, dassur burgt der Rame: "Gustav von Moser." Für die Samstag-Borstellung: "Ein ed ler Pole" giebt fich schon jest überall reges Juteresse fund. In diesem Schwant werden auch interessante Streislichter auf das Privatbetettivwesen geworfen, die ja gerabe nach bem neuerlichen Broges bon attueller Bebeutung find. Ueber ben anonymen Autor, für ben man fich biel intereffirt, find mancheusei Bermuthungen wachgeworben, die ab und zu das Richtige zu treffen icheinen.

W Balhalla-Theater. Rach ber zweitägigen Unterbrechung burch bie vielbeachtete Wohlthatigfeitenorfiellung (Montag) und einen großen Bereinsball (Dienftag) nehmen Die Borftellungen des Balhalla-Theaters von beute Mittmad, ben 1. Februar, ab mit einem neuen Brogramm wieder ihren gleichmagigen Fortgang. Auf bas hiefige funftfinnige Bublitum bürften bie berühmten tonig-lich beigischen hoffunftlerinnen Soeurs do la Prax mit bie größte Anziebungefraft ausüben burch vollendete funftlerifche Beiftungen. Die in ihrem Jache nicht minber renommirten ameritanischen Bravours turner The 3 Hugossets find mit gwei Rummern vertreten. Die erfte gehört dem hier feit Langem nicht mehr gefehenen Genre der fogenannten "Großen Luftarbeit" an: waghalfige und sompticirle Evolutionen an den drei schwingenden Trapegen über dem großen Ret. Die zweite besteht in ausgezeichneten, im Lawntenniskastum ausgeführten Broduktionen am dreifachen Red. Die so beliebten 9 Bogbanis find prolongirt worden und werden ein theilmeife neues Repertoire bringen. Die neue Soubrette, Fraulein Diga Biarba, von ihrem fruberen Engagement bei Bebinger ber in befter Erinnerung, ift eine ber erfolgreichften Bertreterinnen ber braftifche erentrifden Komit. Der fubbeutiche humorift Sans Sanfer, ein erft furglich fur bie großeren Bubnen entbedies Talent, hat es verftanben, in faum einem halben Jahr fein Renomme und feine Gagen gu perbreifachen,

R Reicheballentheater. Eine Attraction folgt ber anberen eine Bugnummer bat bie zweite hinter fich; bas Etabliffement bient uns mit einem neuen Brogramm, welches thatfachlich feinesgleichen fuchen muß. Wir wollen für heute bie einzelnen Rummern bes mirflich abmechslungereichen und großartigen Brogramms unr furg berühren, um in ben nachften Tagen eine betaillirte Besprechung ju geben. Da find por allen bie bon ber Fachwelt als befte Bariete . Bugnummer anertannten frangofifden Ring tampferinuen, fünf bilbicone, anmuthige Frangofinnen, bie mit geftählten Dusteln und einer Rabengemanbibeit ausgeflattet find, Die Damen fuhren mit Berg und Scele Ringtampte aus, an welchen fich die beften Athleten ein Beifpiel nehmen tonnen. Bir freuen uns wirflich, diefe feusationelle, fur uns gang neue Attrattion fennen gu lernen, über welche gang Paris feinerzeit entbufige-mirt war. In nicht minber gerechtfertigtes Staunen wird man bei den Broductionen bes berühmten Brofeffore Delot Berrmann ben productionen des bertagnten periem ichier unglaublichen Zauber-berfest. Dieser verblust burch seine ichier unglaublichen Zauber-fünfte und ganz neugrigen Tries. Berfolgt men die einzelnen Ramen des zahlreichen Programmes, so sindet man nur solche von bestem Klange; es find dies die Geschwister Bachmann, Rationaltanger, bie berühmten The Deprients, Elfa und Franciois, bas originelifte jungfte Gefangebuettiftenpaar, die waghaifigen Broductionen von Sarry und Dig Alfon und die urfomifchen Bortrage ber famojen Berrnimitateufe Rathi Ader. from. In Fraulein Sedi Ganther, Soubrettendiva, und Deren Felig Multer, Gefangsbumorift, wird bas Biesbabener Bublifum zwei Bertreter ihres Genres tennen lernen, Die rubig den erfolgreichen Bergleich und die Concurrenz ber allerbeften ihres Faches aufnehmen fonnen. Schlieflich wollen wir die viele Dube und opferwilligen Roften ber rubrigen Direction nicht unermannt laffen und hoffen, bag bas Bublifum bies burch recht gablreichen Befuch anerfennen wird, umfo mehr, als trot bes Riefenprogramms nur gewöhnliche Breife finb.

3m ebangel. Männer. und Jünglingeberein bielt am Sonntag Derr Babntechniter B. Rehm einen ebenso interessanten wie lehrreichen sachnifer Beitiden Bortrag über bie Fahne, ihre Pflege und ihre Krantheiten. Die durch bildliche Darfiellungen, sowie burch Apparate veranschausichten Ausführungen wurden von der Bersammlung mit großem Interesse entgegengenommen.

Raffauifcher Gewerbeberein. Aus ber letten Situng bes Centralverftandes ift Folgenbes ju bemerten: 1. herr Brof. Laub berichtete über bie Berhandlungen ber unter bem Borfibe bes herrn Regierungeraths Dr. Seibel am b. Rovember v. 36. babier flattgebabten 3. Berfammlung jur Berathung bes Statuten-Entwurfs und ber Wahlordnung für bie handwerferfammer in Drbensberleihungen. Der Reichsanzeiger melbet sehr Wiesbaden. Da im biefigen Regierungsbezirt noch eine große Jahl Bentithung des Rothen Ablerordens 4. Klasse an den Ersten von handwerfern nicht forporirt ist, so erachtete es der Centralvorstand behufs Bildung bezw. Ergänzung der Wahlsorper für die Kammer als nothwendig, sich die Heranzichung weiterer Jandstall in Bremthal, früber hier.

Rus dem Handelsseden. In das Gesellschafts-Register und der Gerichtsdiener a. D. Kanziehung weiterer Jandstall in Premit an Angelegen sein zu lassen und die Geschlichafts Register dem Kundladi in Jirma "Bachar ach Gebrüder wir mit dem Bestallschaft aus die Gesellschafter derseilen die Kausseute Osten wurde entsprochen. 3. herr Prof. Lauf brachte zur Kenntniß ein wurde entsprochen. 3. herr Prof. Lauf brachte zur Kenntniß ein Settretung derselben nur Ostar Bacharach zu Ambach des Serren Ministers für Jandel und Gewerbe vom Wiesenschaft au Weisellschaft am 16. Dezember 1898 begonnen hat, und daß Vereiben des Jahres in der Hinister bereit ist, mährend der Sontwerser Eine Freuerrung der Loose zur zweiten einen sechswöchigen Fortbildungseurfus für Leichenseherer im Kreisenschaften einen sechschaften ber Gentralverein biese Jahres in der Leichenseherer im Kreisenschaften einen sechschaften einer sechschaften einer sechschaften einer sechschaften einer sechschaften einer sechschaften einer Schrieben bei Gentralverein der Einen Amtrage der in Weisenschaften einer Schrieben der Einen Amtrage der im Weisenschaften einer Schrieben der S einen fechemochigen Fortbilbungseurfus für Beidenlebrer im Frei-band- und gebundenen Beidnen abhalten zu laffen, beffen gefchaft-liche Leitung bom Centralporftand bereitwilligft übernommen wurde, 4. Der Begierungsprafibent bat auf die Wewer'ichen llebungs. 4. Der Berr Regierungspräsident hat auf die Wewer'schen llebungsbefte für die schriftlichen Arbeiten des Gewerbetreibenden für gewerbilche Forsbildungsschulen aufmerksam gemacht. Den Lokalvereinen sallen diese Octte empfohlen werden. S. herr Direktor Wagener dat, einem in der vorberigen Sitzung gesabten Beschulft entsprechend, das von Herrn Rektor Müller in Höchst berandsgegedens Rechenduch einer Durchsicht unterzogen und dasselbe zum Gebrauche der dem Unterricht, namentlich in den Obersteten der gewerblichen Fortbildungssichulen, für geeignet und empfohlenswerti befunden, 6. Auf die Eingabe des Centralvorstaubes an die Königl Regierung, betr. die Handbabung der Bestimmungen über die Bergebung der öffentlichen Bauarbeiten und Eleferungen, ist ein ausführlicher Bericht eingegangen, wonech Ausgerachtlassungen der in Betracht kommenden Bestimmungen des in Stalischen Bauten zu ber in Betracht tommenben Beflimmungen bei fistalifden Banten re. nicht befannt geworden seien. 7. herr Schmiedemeifter Dienstbach. methen.
Dochft berichtete über die Berhandlungen ber in Köln flattgebabten Bersammlung bes Borftandkrathes bes Berbandes beutscher GeBersammlung bes Borftandkrathes bes Berbandes beutscher GeBerbamblung bes Borftandkrathes bes Berbandes beutsche GeBerbandes ber ber ber ber bei Berbandes bei ber ber ber ber ber ber Beiter Beit Berichten befannt geworben fein.

* Reue Fahne. Die in bem Berichte über bie Geflichteit ber Rrieger. und Dilitar, Ramerabichaft Raifer Bilbelm II. ermante neue Fahne, fomie bie Fahnenfchleife find von ber Bietor'fden Runftanftalt geliefert worben.

o 13. Mittelrheinisches Areistumfeft. In einer am Montag Abend fattgefundenen Sihung bes Birthichafts- und Breg. Ausichuffes, wurden in erfleren die herren: hotelier Berger jum 1., 3. Aroner jum 2., G. Barnede jum 3. Barfigenden, Bohnert jum 1., Stoll jum 2. und 29. Dorner jum 3. Schrift-führer gemablt, in lehteren bie herren: Fr. Broding jum 1., Jol. Bollff jum 2., Gr. Bittelmann jum 3. Borfibenben und Direftor a. D. Meue jum 1., B. Burf jum 2. und Lehrer G. Schaus jum 3. Schriftfuhrer.

[] Greibenter Berein. Montag Abend fand im Bereins-lotal (Balballa) bie orbentliche Generalversammlung bes Bereins ftatt. In derfeiben murbe u. M. jum erften Borfitenben Berr Rentner Rich. Doch wieders, jum zweiten Borfigenden Derr Rentner Durlacher neugewählt. — Die Familie von Egibh bat für das an dieselbe gerichtete Kondolenzschreiben gedantt. — Die Kaffe schließt ab mit M. 556.74 Einnahme, M. 466.25 Ausgabe und einem Bermögensbestand von M. 254.70. Wit der Revision ber Jahresrechnung murbe eine aus 3 Ropfen bestehenbe Commiffion betraut und endlich eine großere Commiffion gur Borbereitung bes nach Faftnacht flattfindenden Stiftungefeftes gewählt,

h Gin Blutbad, wie es fich nicht rother gebacht werben tann, ereignete fich geftern im hiefigen Schladthaufe. Ein Debgerburiche batte eben ein Schwein burch einen Sammerichlag auf ben Ropf befinnungelos ju Boben geftredt und war gerade beichaftigt. in einem Gimer bas Blut besfelben aufzufangen, als ber Debgerburiche ausglitt und im Fallen ben Eimer mit fich rig, deffen blutiger Inhalt fich über ben Mebger ergoß. Der Anblid bes bluttriefenden Deggers foll ichredlich gewesen fein.

o Fener brach geftern Mittag im Baben bes herrn Gugene guth, Go malbacherftrage, aus; ber ichnell herbeigeeiten Generwehr gelang es jeboch, ben Brand noch im Entfleben gu unterbrüden

* Unfall. Geftern Rodmittag 24/4 Uhr ericien im Reubau Banggoffe 28 ber 17jabrige Steinhauer R. Schmidt, um nach Arbeit zu fragen. Sierbei betrat er im Erbgefchof einen einge-friedigten Raum, beffen Bobenfiache nach bem Reller gu mit Strob abgebedt war, und fiel etwa 3 Der, tief in ben Reller, mobei er fich eine Berftauchung bes rechten Fuges gugog, infolge beffen et in bas ftabtifdje Rrantenbaus gefchafft werden mußte.

* Gurhaus. Das Brogramm bes bente (Mittwoch) Abend flattfinbenben Carnepals-Concertes bes Curordeftere verfpricht wieder einen fehr amufanten Abenb. Es fei baber auf biefes Concert nochmals befonbere aufmertfam gemacht. - Der Rame bes hochgefeierten spanischen Sangers granees co b'Anbrabe verleibt bem am Freitag biefer Boche ftattfindenden neunten Curhaus. Entlus. Concert befouderen Blang. Der iftuftre Sanger ift durch feine tuuftlerifchen Siegesgüge burch Europa, die ihm betonntich auch feine thuftlerifchen Siegesgüge durch Europa, die Sanger ift durch seine tuuftlerischen Stegeszuge durch Europa, die ihn befanntlich auch schon mehrmals bierher führten, so befannt und gesetert, daß seine Mitwirfung ohne Zweisel einen ausberfausten Saal berbeisähren wird. Sehr interespren wird es, in diesem Concerte auch die junge italienische Biolinifin Bi anca Panteo aus Mailand zu hören, von welcher Eduard hanklid schon im Jahre 1892 schried: "Bor einigen Tagen börten wir eine zwölfjährige Biolini Birtuosin Bianca Panteo, welche das Ausbistum in Entzücken versetzte. Die fleine Atalienerin welche das Bublifum in Entguden verfette. Die fleine Italienerin ift in ber That ein großes Talent. Der auffallend große Ton, die unverfünftelte mufitalische Empfindung find bewunderungsdie unverfünstelte muftalische Empindung find deminderungs-würdig. Man fann ber jungen Künsterin getroft eine bebeutenbe Zufunft vorhersagen." — Der dritte große Eurhaus. Rasten-ball am Samkag dieser Woche verspricht ein ganz besonders vor-nehmes Glied in der Kette unserer Falchings-Unterhaltungen zu werden. Wenn die Anzeichen nicht trügen, werden wir es in ihm mit einem sehr schneidigen Herrn zu thun haben. — Bon den Rednern der lehtsährigen Curbaus-Vorlesungen fieht der vielseitig ichriftftellerisch befannte Stadtbibliothefac Bremens, herr Professor Dr. heinrich Bulthaupt babier in vorzüglichem Andenten. Derfelbe ift als Redner für die im Curhanse am nächsten Montag flattsindende fiebente Chilus-Borlesung gewonnen. Sein diesmaliges fessendes Thema lautet: "handel und Bad", durch Proben am Blügel erläutert.

* Durch Rontgenftrahlen entlarpt. Unter biefem Titel berichtet Dr. Baehren aus Bicebaben in ber "Deutschen Mittarargtlichen Beitschrift" von einem eigenthumlichen Galle von Selbfiverftummelung, ber nur burch bie Unwendung von Rontgen', ichen Strablen aufgeflart werben fonnte. Ein Man fagte vor bem Militarargt aus, er mare beim Anlegen bes Zaumgenges von Bettetaarst ans, er inte erm eine beine baraufbin wegen Pferbe biffes am Mittelfinger ber rechten hand bem Garnifonlagarett überwielen. Bei ber Aufnahme war bas letzt Glied bes rechten Mittelfingers roth und geschwollen, ber Ragel versummert und jeder Drud angeblich von ftarten Schmergen begleitet. Die Schweffung erftredte fich auch auf die übrigen fringer und bis auf ben Sand ruden. Trop forgfältiger Behandlung wurde im Lagarett feinerlei Befferung erzielt, im Gegentheil bildete fich nach zwei Monaten eine ftarte Fiftel, die eine Operation nothwendig machte. Aber auch weiterbin blieb ber Buftand ber erfranten Sand ein berartiger, daß ber Fall ben Merzten schieblich zu einem Rathfel wurde. Endlich griff man nun zu bem Dulfemittel ber Mathiel murbe. Endlich griff man nun jut dem Pulfemittel ber Montgenphotographie, und biefe zeigte jur großen Ueberraschung ber Aerste alsbaid bas Borhandensein von fünf nabeifbruigen Fremdforpern zwischen bem zweiten und dritten Finger ber rechten hand au. Der Soldat leugnete jedoch, sich biefer Thatsache in irgend einer Beise bewußt zu sein und meinte, sie nuften mabrend ber zur Oberation notbigen Kartose, in die hand bineingestedt marben sein. Bei einer aweiten Rontgenaufnahme fanden fich der zur Oberation nothigen Rartole, in die Dand hineingestedt worden fein. Bei einer zweiten Rontgenaufnahme fanden sich nur nach vier, und es wurde später festgestellt, daß der Mann unmittelbar nach der ersten Bhatagraphierung ein an der Oberstäche liegendes Drabtstud berausgezogen und sort geworsen hatte. Aunmehr wurden die Fremdförper herausgenommen und erwiesen sich als verroftete, ihrer Köpfe beraubte Stednadeln. Der Soldat legte sich nachmals auf's Leugnen und behauptete, er hatte sich im Arrest drei Drabtstude in die Hand gestoßen, die auf seiner Pritsche gelegen hatten; er batte bestige Schwerzen in der Hand gehabt und erft Linderung verspürt, nach-Schmerzen in ber Sand gebabt und erft Linderung verfpurt, nach-dem er fich auf die angebliche Weife vermundet hatte. Gegenüber bem flafflichen Beugnift der Rontgenfrablen aber balf alles Leugnen nichts und ber Ulan wurde wegen Selbstbeschädigung mit Ber-fenung in die ameite Alaffe bes Solbatenftandes und mir einem Jahr Gefengnif beftraft. Die hand heilte nun raich und der Batient tonnte wieder als bienfttauglich aus bem flagareth entlaffen

Rorben entwenbet murben.

Das Jahresfeft bes hiefigen allgem, engl. prot. Miffionebereine am vorigen Sonntag nahm einen allgemein befriedigenden Berlauf. Der Feftgotteebienft in ber Ringtirche erfreute fich eines fehr guten Befuches. herr Bfarrer haber-me hi von Rudesbeim batte feiner Feftpredigt die Borte bes Apoftet Baulus aus Gal. 6. 9. ju Grunde gelegt und fprach in fesielnder und treffender Beife von ber Aufgabe, die fich ber Berein geftellt babe, bon ber Treue, bie er fordere und von ber Ber-beigung, beren er fich gerofte. Im Unichlug an die Bredigt gab fobann ber Bereinsfelreiar, herr Brediger Lehmfuhl aus Berein, noch einen intereffanten Bericht über bie Thatigleit bes Bereins im abgelaufenen Jahr. Berichonert murbe ber Gottes. dienft durch die Mitwirtung des Rirchenchors. Die fur die Miffion in Riauticou bestimmte Festlollette ergab bie erfreuliche Summe bon 15 Dt. Richt minber gelungen war bie Rachverfammlung im Bereinshaufe am Abend, welche bon bein fraglichen Rirchengefangverein eröffnet murbe. Rach ben begrugenben Worten des Borfigenden, herrn Defan Bidel, hielt herr Brediger Behmtubt aus Berlin einen mit vielem Beijall aufgenommenen Borrrag über Band und Bente in Riauticon. Rach ibm fprach Berr Pfarrer Bieber fiber bie verfchiebenen Religionen in Oftbie er in einzelnen charafteriftifchen Bugen ber Berfammlung vor Augen führte und zeigte, wie allein bas Chriftenthum, bas Evangelium Beju bagn berufen fei, bas teligiofe Beburfnift auch ber affatifchen Rulturvollter ju befriedigen. Dit einem Dantes-wort bes Borfigenben und einem gemeinfamen Gefang ichloft bie anregende Friet

h. Gludlich abgelaufen ift ein Unfall, ber geftern Morgen bem Bubrmann eines Balifuhrwerts in ber Rellerftraß paffirte. Der Führer tam mit feinem Fuhrwert bie fteile Strafe berab, vergaß aber bie Bremfe gugudreben, woburch bas Rubrwert in's Rollen tam. Dabei gerieth ber Bagen einem ber Berbe in die hinterbeine und brachte es ju Gall. Gludlicher Beife fubr ber Bagen in biefem fritischen Moment gegen ben Rinnftein, wo er fteben blieb. Das icon halb unter ben Bagen gerathene Pferd tam fomit obne nennenswerthen Schaben bavon.

h Mebermuth thut felten gut. Drei angebeiterte junge Bente beichloffen, von einem frob verlebten Mastenballe fommend, noch eine Rundfabrt burch bie Stadt gu machen, Diefen Entichluß brachten fie benn auch talb jur Ausführung und liegen fich von einem Droichtentuticher mebrere Stunden fpogieren fabren. Als fie ausstiegen, bemertte ber Ruticher, bag bie Iniaffen bie im Innern dusniegen, bemettte ber Anticher, das die Insasen die im Intern bes Wagens besindlichen Sibe muthwillig mit einem Messet zersischnitten hatten. Rach längerem Parkamentiren brohte ber Kutscher mit Berhastung, falls er nicht sofort Schabenersah erhalte. Nun verstanden sich die Len e schließlich bazu, den Fubrlohn und die Entsichädigung im Betrage von 36 M. 50 Pfg. zu zahlen. Eine theure Fahrt, die den muthwilligen Leuten lange in Erinnerung bleiben wird.

Mainzer Karnebal. Mie aus dem Anserstentheil univer

zweifellos bie Arone ber biesjährigen, flets wohlgelungenen farnes valiftifden Berauftaltung bilben wirb. Die Mitwirfung ber bemahrteften Karnevalsredner ift gesichert. Da auch die narrifden Lieder, die im Chorus gefungen werden, aus den Bedern ber beliebteften Karnevalslprifer fiammen und die Eröffnungefcene, tie bei ihren wieberholten Aufführungen jebesma fturmifden Beifall errang, am Conntag ebenfalls über bie Bubne geben wird, ift ben Befuchern ber Fremdenfinung Welegenbeit ge-boten, bas frobliche Mainger Carnevalsleben und Treiben von Brund aus fennen gu lernen und fich von Bergen baran gu er-

Rleine Chronit. Geftern Radmittag ich eute in ber Bleichftrafe bas Pferd eines Mehgermeiftere und brannte burch. Doch tonnte es am Raulbrunnenplat geftellt werben, ohne ban es Schaben angerichtet hatte. Rur bas Gefchirr hatte bei ber wilben Jago gelitten. — Montag Abend fletterten verichiebent Bungen auf ber Mauer bes alten Rirchhofes an ber Blatter. fira Be berum. Einer tam dabei gu Fall, fturgte auf einen Stein und verlet te fich nicht unerheblich am Arm. — Am Donnerstag wurde ein Arbeiter aus Doth eim in das hiefige Krantenhaus eingeliefert, der verschiedene Bunden am Kopfe hatte. Wie er fich biefelben jugezogen, ift noch nicht aufgellart. - 3m Abam 6. thal fürzte ein Gartner von einem Baum und brach ein Bein. Er wurde ins Krantenhaus geichafit. - Geftern Radmittag Rab ber einen etwas beichabigt murbe. — Um Montag, Abends gegen 7 Ubr, entftand in einem Saufe an ber Weftenbftrafe ein ner Rimmerbrand, welcher jedoch fofort gelofcht murbe. Der Schaben ift unbebeutenb.

Alus dem Gerichtsfaal.

D Straffammer Sigung bom 30. Januar

Malichung bes Berfonenftanbes und intellectuelle Urfnndenfälschung. Am 14. Juni 1897 erschien ber Bad-fleinmacher Ludwig A. in Bie brich auf dem Eivilstands-Burcau und zeigte dort an, baß ihm von seiner Frau, geb. Marie R. ein Kind mannlichen Geschlechts geboren worden fei. Durch diese Anmelbung bat er fich ber Bergeben ber Falldung eines Berfonen-II. ift mit einer anderen Berfon als ber R. verheirathet und bat mit Bener auch 3 Rinber. Dichtsbestoweniger lebt er mit ber R. welche bie gleiche Babl von Rinbern mit in ben Saushalt gebrach welche die gleiche Rahl hat, jufammen und biefem Busammenleben mar bas angemelbete Rind entsproffen. Bu feiner Entlaftung fübrte hente ber Angeflagte an, bag er die Absicht gehabt habe, die R. ju heirathen und daß er die falfche Meldung nur um besmillen erstattet, weil er bas Rind por etwaigen Bormurfen habe ichuten wollen, die feine balb. geschwifter ibm batten machen tonnen. Der Gerichtshof belaftete ibn mit 3 Bochen Gefangnig, eine Strafe, auf welche als burch die Untersuchungshaft verbugt 2 Bochen in Abzug gebracht werben

Cheater, kunft und Willenichaft.

. Frantfurter Aunftleben. In Lubmig Fulba's neuefter Tragobie, heroftrat, beren erfte Aufführung Samftag bier flatt-fant, begegneten wir wieder bem echten Renner ber Runft, ber viel über dieselbe nachgedacht, manch Reues und viel Altes in schöner Form ju fagen weiß, bem Renner von Welt und Leben, ber fich in geiftreichem Dialog hier am geeigneten Plate und doch auch auf das Allgemeine hinweisend, tundgiebt. Der bramatische Behalt ift intereffant, einzelne Figuren find febr gut gefchaut und ausgeführt. Bebenflich nur folgen wir bem Runftler aber, wenn er ben Gang ber handlung plotlich zu andern icheint - wenn Abend ein Pferbebahnwagen mit einem elettrischen Stragen- alt 43 3 er uns fatt des grübelnden Künftlers Heroftrat, der, obgleich sein Berben infolge fallcher Weichenstellung gufammen, wodurch 71 Jahre.

des fich vom Geschied ju Größerem berufen Glaubende und ein Arbeiter getobiet. Der Pferbebahntutider ood bierfür gu Ohnmadtige ift - plotlich ben Beroftrat ber Befchichte zeigt, ber ben Teuerbrand in ben Tempel gu Ephefus wirft, um feinen Ramen auf Die Radmelt zu bringen. Diefen Beweggrund allein giebt auch Fulba's Beroftrat beffen Richtern auf ihr Befragen an - und boch - eriftirte ber geschichtliche heroftrat nicht, fo fame uns ber Fulba'iche, ben wir nur als verichmahten Liebhaber und unbefriedigten ehrgeizigen vom Rebenbubler befiegten Runftler fennen lernen, in biefem Musmeg aus feinen Qualen jum Minbeften - febr originell vor. Etwas auf-fallig ift auch bie Sandlungsweise bes Praziteles. Er fommt, fiebt und fiegt, gewinnt bas von ibm bewunderte Dabden gur Geliebten, jum Mobell ; fie tann nicht von ihm laffen. will ibm nach feiner Beimath folgen, er orbnet bie gemeinfame Abreife an unb - verläßt fie beimlich. hiermit aber batten wir auch bas an biefer Dichtung Auffällige erichopft, bas reiches Gegengewicht in bem fraft. und iconbeitsvollen britten Alt, in Scenen bes vierten und einem großen Reichthum an Gedanten und Formenichonbei findet. Der anwesende Dichter marb burch reichen Beifall und Blumenspenden ansgezeichnet. Der lebensvolle Bragiteles marb febr gut von herrn Fride gegeben, ebenfo ber heroftrat von herrn Barthel, der zwar oft etwas abstogend und laut war, wo er ernft und tief bewegt sein follte. Fraulein Boch gab als Kluthia ihr Beste und sie gab viel; doch überschritt sie oft die Grenglinie, die echte Runft von Kunkelei, Anmuth der Form von Bose unterscheidet. — Der Rübl's de Berein erward sich in einem zweiten biesjährigen Concert bas Berbienft, nach langem Bwifdenraum Dar Brud's Donffee wieder vorgeführt gu haben. hervorragend waren bie traftigen wirfungsvollen Manner-gore, bann bie Chore ber Rumpben und Bhaatentochter, ber Gefang bes Fraulein Olive Framfta b ale Benelope und ber bon garl Berron ale ber gottliche Dulber Obuffens. N.
Der Wiesbabener Mannergefangberein, ber erft

am letten Sonntag fein zweites biesminterliches Rongert unter großem Beifall des gabireich erichienenen Bublifums abgehalten bat, bereitet icon fur nachften Sonntag, ben 5. Februar b. 3. ein Bobltbatigfeits . Rongert jum Beften ber ju errichtenben Qungenbeilftatte vor. Der große Saal des Balhalla-Etabliffements ift gu biefem Zwed unentgeltlich jur Berfügung geftellt. 218 Goliften baben ibre Mitwirfung jugefagt Rongertfangerin Grl. Mathilbe Daas ans Mainz, Pianift herr Carl Friedberg aus Frant-furt ai M., sowie der Bereinsdirigent herr Musikbir. 3. B. Berlett.
— Der Berein wird außer dem größeren Chorwert "Die Borelen" von Brambach, worin Fel. Daas die Soloparthie füngen wird, noch den imposanten Männerchor "Mudolf von Beidenberg" von hegar zu Gehör bringen. Außerdem weist das Programm noch den Zerlett'schen Chor "Meerceffimmen". sowie Compositionen bon Joh. Derbick, Jos. Schwarz und Ed. Rremser auf. Ein Solo-quartett des Bereins wird "Spinn, spinn" von Jüngst und "Nocturne" von J. B. Zerlett vortragen. Die Reichhaltigseit des Brogrammes, fowie bie gunftige Tageszeit (Bormittags 111/5 Uhr beginnt bas Rougert) laffen hoffen, daß basfelbe allfeitigen Beifall finden und gabireich befucht werden wird. Gintrittstarten find erhaltlich in den Mufitalienhandlungen von Ernft Schellenberg, gr. Burgftraße 9, und 3. B. Wagner, Martifraße 14, sowie bei den herren L. Eberbardt, Langgaffe 40, Mar Schüler, Kirchgaffe 60, With. Stillger, hafnergaffe 16 und dem Borfibenden bes Comité's herrn Dr. Obertufcher, heffir. 3.

Bon Rah und Fern.

- In ber Radit jum Sonntag murbe in UImet (Bfalg) er 17jabr. Abolf Knapp von bem in feiner Radbarichaft wohnenben Philipp Glansmann erftoden. - Auf bem Bahnhofe Ronnweiler ei St. Johann entgleifte geftern Morgen ein Berfonenmagen und fiel um. 3 Berfonen wurden leicht verleht. - In Bolfen-buttel wurden brei ftabtifche Arbeiter bei Strafenarbeiten burch berabfturgenbe Erbmaffen verfcuttet und getobtet. -- Gin Auffeben erregender Sall errignete fich ber "Meter Beitung" gufolge in bem im Rreife Diebenbofen gelegenen Dorfe Dettingen. Der Ortopolizeidiener brachte Montag voriger Boche einen franten Canbeiteicher im Ortogewahrsam unter. Aus unaufgeflarten Grunden ab ber Polizeibiener erft Mittwoch fruh nach feinem Saftling. Ale ber Poligift bie Belle betrat, fand er ben Gefangenen tobt bor. Db ber Befangene verhungert ober erfroren, wird bie Unterfuchung ergeben. - Rach einer Königsberger Melbung follen iu bem Rirchborfe Barpubnen bei Rhein beim Schlittidublaufen auf einem Dorfbruche viele Rinder eingebrochen und über 20 ertrunten fein. - Montag Abend wurde in Roln Oberleuinant v. Reubell vom Deuter Ruraffier-Regiment erfchoffen in feiner Brivatwohnung von feinem Buriden aufgefunden. Das Motib ift unbefannt, Reubell lebte in geordneten finangiellen Berbaitniffen und ftanb unmittelbar por feiner Beforberung. - Gin in bem Rolner Borort Suela mobnendes Ebepaar fand bei ber Rudfebr vom Dastenball fein leines, ohne Aufficht gurudgelaffenes Rind blutuberftromt im Bett vor. Babrend ber Rachiftunden hatte ein im Rafig befindliches Frettchen fich berausgeschlichen und bem Rinde das Geficht, beibe Wangen und die Rafe ftart angefreffen, sowie einen Finger vollständig abgenagt. Es ift wenig hoffnung auf Erbaltung bes armen Befens vorhanden, — Rach einer Rem porter Kabelmelbung ber "Brif. Big." ift im Jabella-Bergwerte in Colorado eine enorm reiche Goldaber entbedt worden.

Sandel und Berfehr.

Bochenmarkt tosteten: Butter per Pfd. M. 0.80-0.90, Hühnereier per St. 6-8 Pf., 2 St. 00-00 Pf., Enteneier per St. 8
bis 9 Pf., Gänseeter per St. 14-15 Pf., Käse 1 St. 5-8 Pf.,
Käsematte per St. 3 Pf., Erbsen per Piter 20 Pf., Linsen per St.
Eiter 30 Pf., Tanben per Paar M. 0.80-1.00, Hühner pr. St.
M. 1.10-1.30, Hanen pr. St. M. 1.00-1.60, Enten per St.
M. 1.90-2.20, Gänze per Pfd. M. 0.50-0.60, Ochsenskeisch per Bis.
M. 1.90-2.20, Gänze per Pfd. M. 0.50-0.60, Ochsenskeisch per Und Kreise hier.
M. 1.90-2.20, Gänze per Pfd. M. 0.50-0.60, Ochsenskeisch per Und Kreise hier.
M. 1.90-2.20, Gänze per Pfd. M. 0.50-0.60, Ochsenskeisch per Und Kreise hier.
M. 1.90-2.20, Gänze per Pfd. M. 0.50-0.60, Ochsenskeisch per Und Kreiserike Baumgarten, beide zu Effen. Der M. M. Generale zu Maine und Kreiserike Sucharende zu M * Giefen, 31. 3an. Darttbericht. Auf bem beutigen M. 1.90—2.20, Ganje per Pid. M. 0.50—0.60, Ochjenftelich per Pid. 68—74 Bi., Kub. und Rindfteisch per Pid. 63—64 Pf., Schweinesteisch per Pid. 68—76 Pf., Schweinesteisch, gesalzen, per Pid. 80 Pf., Kalbsteisch per Pid. 64—66 Pf., Dammesseich per Pid. 50—70 Pf., Kartosieln per 100 Kilo M. 600—6.50, Weißfraut per St. 00—00 Pf., Zwiebeln per Ctr. 7.00—8 00 M., Wilch per Cite 16 Pf.

* Grünberg, 28. Jan. Fruchtpreise. Weizen M. 16.50 bis — —, Korn M. 15,00 bis — —, Gerfte M. 15.28 bis — —, Hafer M. 13.50 bis 14. —, Erbsen M. — — bis — —, Linsen M. — — bis M. — —, Kartoffeln M. — bis M. — —, Kartoffeln M. — bis M. — —,

Celegramme und lette Aladrichten.

* Berlin, 31. 3an. Um Sall'ichen Thor ftieß geftern

Fahr-gafte erlitten Contufionen.

* Berlin, 1. Febr. Den Berliner Reueften Rachrichten aufolge wird ber Brafibent ber preußischen Geehandlung, bon Burcharb, am 1. April von feinem Boften gurudtreten.

* Fleusburg, 1. Febr. Geftern wurben wieberum 19 banifche Dienftboten ausgewiefen, beren Dienftherren bunfic Berfammlungen befucht hatten.

Brag, 1. Febr. Muf Bitten einer Deputation beutscher Ratholiten vorfigte Rarbinal Schönborn, bag bie Predigten in ber St. heineichstirche fortan in beutscher Sprache abgebalten merben fonnen.

* Bubabeft, 1. Febr. Wie verlautet, macht bie Oppofition neue Schwierigfeiten, inbem fie bie Menberung ber Ge fchaftsorbnung nicht bewilligen will.

Baris, 1. Febr. Die Thatfache, bag in Dran bo. liche Begrugungsworte gwifden ben Schiffs-Commanbania ber beutichen Schulfchiffe Charlotte und Stofch einerfeits, fonie Bertretern ber bortigen frangofifden Behorben anbererfeits ant getaufcht wurden, wird bier febr gunftig commentirt, besonders beshalb, weil es bas erfte Mal feit 1870 ift, baß beutsche Kriege ichiffe einen frangöfifchen Safen anlaufen. ber Untersuchung ber Drepfus-Sache burch bie Eriminalfammer lagt fich folgenbermaßen gufammenfaffen: Feftgeftellt mutbe baß 1894 bom Generalftabe Berrath begangen wurbe. In haltspuntte baffit, bag henry und Efterhagh gufammen ober eingeln Berrath geubt hatten, tonnten aus bem gebeimen Doffier nicht gewonnen werben. Es blieb alfo bas Beugen perhor und bas mit bem Bapier bes Borbereau ibentifche Paul papier. Die pofitiben Ergebniffe biefer Unterfuchung werben in einem Protofoll auf 1000 Folio-Seiten gebrudt werben -In politifden Rreifen bilbet ber Gefegentwurf ber Regierung bie Entziehung bes Urtheilsspruches ber Criminalfammer, immer noch bas hauptgefprach. Man glaubt, bag bas Cabine Dupun über biefe Frage gefturgt werben wird, ba alle Rabitale Sogialiften und eine große Ungahl ber Progreffiften bon be Schattirung Barthous bas Gefeg nicht annehmen werben. Bebenfalls wird es im Senat fcwerlich burchgeben.

* Bruffel, 1. Febr. Tropbem ber Congoftaat bie neuen lichen Schredensnachrichten ableugnet, fceint es boch zweifellel gu fein, baß bie Aufftanbifchn in weiteren Gefechten fomobl an Tanganjitafee gegen Dhanis, ebenfo wie am Zufammenflug bes Ubanghi und Congo gegen Lothaire gefiegt haben. Lepten foll felbft fcmer bermunbet und gefangen genommen worben fein. In beiben Gefechten find viele Beige gefallen. Dhanis und Lothaire 1400 Rilometer bon einander enifemi find, fo fceint ber Aufftand ber Batetelas nunmehr bas gang Mequatorial-Gebiet ergriffen gu haben.

* Conftantinopel, 1. Febr. Die Melbungen auswärt ger Blätter bon einer angeblichen Berichwörung gegen ben Gul

tan werben als bollftanbig unbegrunbet bezeichnet. Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsantalt Emil Bommert. Für bie Rebattion perantwortlich: Frang Eaver Rurg; für ben Inferatentheil: i. B. Frang Biebl

Cammtlich in Wiesbaben. Stanbedamt gu Connenberg.

Beboren: 19. Jan, bem Maurer und Bangeichner Aug Maber ju Sonnenberg e. T. Frieda Emma Louife. — 20. 3m. bem Gartner Christian Bohnenberger zu Sonnenberg e. S. Sal bermann. — 24. 3an. bem Maurer Philipp Rarl Deinrich Bat zu Rambach e. S. beinrich Rarl.

Undjug and bem Cibilftands-Regifter ber Gemeint Biebrich.

Geboren: Am 9. Januar bem Schloffer Julius Schrifte C. T. — 10. dem Taglöhner Heinrich Mans e. S., — 11. dem Taglöhner Friedrich Reits e. S. — 11. dem Taglöhner Jamberlo e. T. — 12. eine uneheliche T. — 13. dem Taglöhner Jamberlo e. S. — 14. dem Dreher Rarl Holte e. T. — 14. dem Taglöhner Heinrichter Heinrichter Park Holte e. T. — 14. dem Schubmachermeister Heinrichter Parkleber e. T. — 16. dem Gehlosserneister Heinrichter e. T. — 16. dem Gehlosserneister Heinrichter Englöhner Falob Band e. S. — 16. dem Taglöhner Falob Band e. S. — 16. dem Falobermeister Falob Band e. S. — 16. dem Taglöhner Falob Band e. S. — 16. dem Falobermeister Friedrich Kunz e. S. — 16. dem Taglöhner Jatob Banch t.
— 16. dem Metgermeister Audwig Reisenberger e. T. — Im Gaftwirth Krip Frid e. T. — 18. dem Taglöhner Kranz Joseph Schmitt e.

19. dem Manusatnuwaarenhändler Georg Hartmann c.

21. dem Wertmeister Johann Steinbauer e. T. — 21. dem Tatiohner Jatob Brodrecht e. T. — 22. dem Keilenhauer Job Beis e. S. — 22. dem Schlosser Wilhelm Mathias Wilhelm e.
— 22. dem Tüncher Georg Janz e. S. — 22. dem Taglöhn Georg Konrad Carl e. T. — 23. dem Spenglergehüssen Classis Julius Beitling e S. — 23. dem Schubmachermeister Katl Reise S. — 25. dem Bahnarbeiter Peter Did e. T. — 26. im Bahnarbeiter Heinrich Wilhelm Sopp e. todtgeb. S.

Gartner Phil. Rarl Ludwig Bernhard Geier und Quile Bent Aredel, beibe hier. — Der Fabritarbeiter Deinrich Baumgarten und Friederite Baumgarten, bribe zu Effen. — Der Massun Deinrich Giese Landgrebe zu Mainz und Bertha Speh zu Krupnach. — Der Taglöhner Jakob Withelm Kopp hier Katbarina Bilhelmine Thomas zu Dörscheid. — Der Taglöhner Mathias Bahnstebler und Auguste Denriette Luise Johanna Bendeich ihre. — Der Schloffer Franz Simon Leis hier und Ann Maria Deuriette Bohl zu Schmalkalben. — Der Zahlnichen Alpirant Johann Julius Behrend hier und Karoline Schwant zu Darmstadt. Arebel, beibe bier. - Der Fabritarbeiter Beinrich Baumio

Barnfladt.

Berehelicht: Am 15. Jan. der Gartner Mathias Felbei und Efisabethe Boos, beide hier. — 15, der Fabritarbeiter Augst.
Kalb und Catharina Stieler, beide hier.

Geftorben: Am 15. Jan. der Cigarrenbandler Jank.
Cuetschie, aft 35 Jahre. — 20. Wilhelm Eugen, Sohn des Endernbeithers Heinrich Lauber, alt 1 Jahr. — 21. die Geften des Fabritausselers heinrich Binkler, Catharine, geb. Sant. dat 43 Jahre. — 24. Georg. Sohn des Taglobners Jack Bremer, alt 7 Monate. — 26. der Landmann Beter Schmidt. 22.

g jene, n ernehmen, Berichte fo m Monde Herichte." ieblingen abst die Roubamin ie Hausji ir neue h m Gebro and fofter atlider ! Berlin C. Deff

> Don 12 11hr, rage 11,/1 1 5 maid pen boar Biest erein Doni

Hhr 7

cairs". aben auf mm W. erra W. Mack. cor, und Die merem P Carne

Ra Ra

Tra Repo Reug lamerfter Lehm

Launga! lites (f Girlach st erha

> afenfte eiii

biteft

Gine präditige Frau

p jene, welche ihre Familie glüdlich und gufrieben wifen will. Sollte baher nicht jede Sausfran es gern vernimen, daß biefer Erfolg durch alle Mondamin-Berichte ichnell au erreichen ift. Schwört boch die Röchin Mondamin und jagt: "Es ift bas Befte für warme Grichte." Rocht boch die fürsorgende Mutter ihren Gelingen gern ein Mondamin Guppchen und werden abit die Melteren in talten Tagen durch warme Dendamin Gerichte erfreut! Mit Frenden lieft baber ir Sausfrau, daß Brown & Bolfon verichiedene Recepte fir neue heiße Speifen haben. Um Allen Gelegenheit m Gebrauch gu geben, bietet die Firma dieje in einem foftenlos, franco an. Man braucht nur unter edicher Abreffenangabe fofort an Brown & Bolfon, Berlin C. 2, gu ichreiben.

Deffentliche Berfteigerung.

Donnerftag, ben 2. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale Dotheimer. rige 11/13 babier :

1 Spiegelichrant, 1 Bertitow, 2 Copha, 1 Rabmajdine, 1 Regulator u. bgl. m.

men baare Bahlung öffentlich swangeweife verfteigert. Wiesbaben, ben 1. Februar 1899 Schröber, Berichtsvollzieher.

lerein d. ansässigen Kellner. Tonnerftag, ben 9. Februar, Abenbe Ilhr 71 Min. :

Großer Mastenball

mit Bertheilung bon 4 Damenund 3 herren . Maef upreifen in fammtlichen Raumen des "Romer.

mite". - Rarten im Borvertauf a 1 Mart find gu den auf unferem Bureau, Dablgaffe 7, I, fowie bei um W. Schmitz, Cigarrenhandlung, Safnergaffe 10, mm W. Espenschied, Frifeur, Webergaffe 45, herrn Mack, Römerberg 8, herrn Keutmann, "Thuringer

Die Rarten für Mitglieder find gu haben bei mittem Brafidenten Huppert, Schachtftrage 24

Carnebaliftifche Abzeichen find an der Raffe gu Im. Raffenpreis für Dasten 1.50 Dit. Der Borftanb.

Kleine Anzeigen

Maffib golb. Tranvinge tat Stud bon 5 Mt. an.

11

Reparaturen den Schmudiachen Renaufertigung berfelben feuberfier Ausführung und igften Preifen.

Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

Mes Gold n. Silber birlach, 16 Weinergoffe 16. 16 Metgergaffe 16. at erbalt. Riichenichrauf Romerberg 8. 3.

Michl.

engrahmbutter L10, bei 5 Bfd. à M. 1.05,

はい

1 15

eRed Ugad

he gand Gier treffen tog. Dioiterei Martini,

Trauringe ingehauenem Feingebalte. 4 in allen Breiten, liefert

nt billigen Preifen, fomie Goldwaaren er Answahl.

Franz Gerlach, malbacherftraffe 19.

Rarrenfuhrwert bauernbe Beichaftigung auf ber neuen Gasjabrit. 2140 Rab, bei Miner und Rober.

THE RESIDEN Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Bernh. Taubert, 3125 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis and france. 35 17 und franco

verf. Unweifung 3. Rettung von Trunffucht mit und ohne Bor-wiffen - Rein Webeimmittel. -M Falkenberg, Berlin, Stein-menftrage 29. Ueber taufend auch gerichtlich geprufte Anertennungeichreiben, fowie eiblich erhartete Beugniffe bezeugen bie Bieber-tehr bes häuslichen Gludes, 1151

Malen in Del und Mauerell : machibert, von leiftungs Blumen, Stillteben, Kopiren v. m Mablenetabissement ge- Bandschaften und Genrebisbern. In sub S. U. 1408 an Monatlich 10 Mt. duch Ginzel-genftein & Bogler, A.-B., funden. Bictorsche Schule. 15/43 Tounueftrage 13.

Künftl. Blumen und Blattyflangen

in gr. Auswahl billigft. Billige Blumen für Masten-Coftume. V. Santen. Schillerplag 2, 2. Gt

Verloren

ein Armband, alte Arbeit, mit Berlen in Dalmatinftein am Montag Abend gwischen 10 und 1/211 Uhr auf bem Wege Barfftrafe nach Capellenftrafic 4. Abjugeben Buverlöffige Frau fucht 1 bis 3 2 Stunden Monatsfielle. Gapelleuftr. 4, 2 St. r. Martifit. 12, Sth. III. 2199

Hundert Jahre in Wort und Bild

Line Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Unter Mitwirfung von Bice-Abmiral Reinhold Berner, Major Freiherr von Steinader, hermann Babr, Gerhard Stein, Dr. Mar Osborn, Carl Meigner, Balbuin Groller, Sans Merian u. herausgegeben von

_ Dr: 3. Stefan. ____

Berlin 1899 (Berlagsanftalt Ballas, Ernft Leonharb).

Sine Kulturgeschichte zu besitzen ist ebenso notwendig, wie eine ber Besitz eines Konversationslerikons, oder eines ähnlichen Sammelwerkes; sie ist zu gleicher Zeit Unterhaltungs und Nachschlagebuch. Sie bietet nicht nur eine wahre Fundgrube der Belehrung, sondern wirkt auch spannend. Eine Kulturgeschichte vermittelt bas Biffen, ohne welches Riemand bie Gegenwart, ihre Gestaltung, ihre Ericheinungen zu begreifen und zu würdigen im Stande ift.

Die in durchwegs gemeinverständlicher und gediegener Sprache geschriebene Kulturgeschichte bes 19. Jahrhunderts "Hundert Jahre in Wort und Bild" von Dr. S. Stefan sieht an Wert keiner ber großen und kostspieligen Kulturgeschichten nach. Irgend eine Parteinahme ist schon durch den Begriff "Kulturgeschichte" ausgeschlossen. Der Herausgeber hat sich im Berein mit seinen Mitarbeitern lediglich die Ausgabe gestellt, diesenigen Errungenschaften auf den Gebieten der Technik, Kunst, Literatur, Gesetzebung und Wisenschaft zu schildern, welche in ihrer Summe den Begriff der Kultur des 19. Jahrhunderts ausmachen. Dabe wird von einheitsichen Gesichtspunkt ausgegangen, daß Alles, was geschehen ist, nicht ein Spiel bes glidflichen Bufalls ift, sonbern die Folge eiferner Rotwendigfeit ber Entwidlung vorftellt.

Bisher fonnte der Bunfch, ein folches Wert zu besigen, ichon aus bem Grunde nicht erfullt werben, weil tein einziges Buch in abgeschloffener Form die Entwidlung des 19. Jahrhunderts bis jum Abichlus Shilberte; was aber überhaupt da war, war nicht nur veraltet, sondern auch so teuer, daß nur ein geringer

Teil bes kaufenben Bublikums es zu erwerben in der Lage mare. Wir glauben uns baher einen besonderen Dank unserer Abonnenten zu erwerben, wenn wir ihnen ein mit allen hilfsmitteln ber mobernen Drud- und Illustrationstechnik hergestelltes Werk zu einem überaus niebrigen Preis bieten. Gang besonderer Wert ift auf einen reichhaltigen Bilberschmud gelegt. Die Bahl ber Abbildungen beträgt über 750, die 8 Runftbeilagen nicht mitgerechnet. Die Bilber find jumeift nach zeitgenöfsischen Originalen hergestellt, barunter nach solchen, die aus bem Archiv des großen Generalftabs, bes Reichsmarine - Amtes, ber Polizei - Direktion u. f. w. ftammen. Schon baburch allein reprafentieren fie in ihrer Bollftanbigfeit einen hoben, tulturbiftorifchen Wert.

Das Wert umfaßt 800 Seiten Legiton-Format und ift in einem fillvollen Ginband gebunden. Infolge außerorbentlich gunftiger Abichluffe mit ber Berlagsanstalt find wir in ber Lage, bas Bert, beffen Laben: preis 6 Dt. betragen wirb

als Pramie für Drei Mark

abzugeben, also für einen Preis, der im Sinblick auf die Reichhaltigkeit und Gebiegenheit, die Eleganz ber Ausstaltung geradezu überraschend zu nennen ift.

Bestellungen find an unfere Expedition ju richten, wo auch bas Buch gur Ginficht aufliegt.

Königliche Schauspiele.

Donnerftag, ben 2. Februar 1899. 32. Borfteflung. 28. Borfteflung im Abonnement D.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Text von S. Meithac und & Salevy. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl. Kapellmeifter Brof. Mannftaedt.

Regie: Dert Dornewaß. Fri. Brobmann. Don Jofé, Gergeant . Edcamillo, Stierfecter . Berr Berthald. herr Duller. herr Ruffeni. herr Schmidt. Frl. Robinfon. herr Gros. Dancairo | Schmuggler : Berr Greiff. herr Blate. Gri. Rorb. Fraequita } Bigeunermabden Brl. Bofetti.

Derr Reumann. Gin Gubrer Solbaten. Stragenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen. Bigeuner. Siegenfangett. Schatten Arbeiten Bolf.

Sigennerinnen. Schmuggler. Bolf.

Ort und Zeit ber Handlung: Spanten 1820.

Die borkommenden Tänge und Ebolutionen
find arrangirt von Anneita Balbo und werden ausgeführt von
Frl. Refler, Frl. Ratajegat, Leicher, dem Corps de Ballet und

24 Comparen.

Rach dem 1. u. 3. Atte finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr. Freitag, den 3. Februar 1899. 33. Borftellung.

29. Borftellung im Abonnement A. Bum erften Dale:

Die Gener-Wally.

Schanspiel in 5 Aften und einem Borfpiel: "Die Rlote bon Rofen" nach ihrem Roman gleichen Ramens von Bilbelmine von Sillern. Unfang 7 Uhr.

KANAMAKAKAKAKAKAKA

Bwei Vereinsfälchen (ein größeres und ein fleineres)

für zwei Tage in ber Boche frei. Restaurant "Blücher."

Gine große Sangelampe für Birthichaft ober Bertflatt geeignet, billig gu bertaufen 2201 Bellripftrafte 48, Baben

NAME OF STREET OF STREET

Schüler,

welche Oftern bie Schule berlaffen und fich ber Landwirth. fchaft widmen wollen, finben freundliche Aufnahme und grund. iche Unterweifung auf einem Gut in Thilringen. Raberes durch die Expedition.

Sonnenberg. Ein gut gebenbes Spegereigeichaft an ber Sauptftraße, mit ob. ohne Saus, weggugshalber bill, ju verfaufen. Rarl Bolf, Langaffe 2.

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. S. Rauch. Donnerftag, ten 2. Februar 1899. Abonnementsbillets giltig.

Illtimo.

Luftfpiel in 5 Atten von G. bon Mofer. Regie: Albuin Unger.

Leberecht Schlegel, Commergienrath . Caroline, feine Frau Thereje, beren Tochter Reinhold Schlegel, Profeffor herr bon baas Bruno Bernbt, Argt Georg Richter Bernbarbi, Buchhalter bei Schlegel Schonemann, Factotum bes Brofeffors Emma, Rammermabchen) rath Schland Frau Balber, Bimmermietherin . . . 1. Dienstmann

Elfe Tillmann, Abolf Stieme. Sofie Schent, Marianne Schiller. Albuin Unger. Mar Bieste. Friedr. Schuhmann Carl Bedmann. Lubwig Beil. Bermann Rung. Albert Rofenom.

Buft. Schulte.

Clara Rraufe.

Das Stud spielt in einer großen Stadt.
Rach dem 2. Alte findet eine größere Bause katt.
Ansang 7 Uhr. — Ende gegen 3/410 Uhr.
Freitag, den 3. Februar 1899.
Abonnements Borkeslung.
Abonnementsbillets gültig gegen Raches.
Bum 16. Mest.

Fuhrmann Benfchel. Rovität Schaufpiel in 5 Aften von Gerhart Sauptmann.

Stellennachtweis Frauenerwerb, Roberftrage 41, I.
Schwefter Therefe fucht Frl. w.
perfelt tocht, f. brgl. Röchinnen,
Wasten-Ungug (Clian.) Malein., Saus., Bimmer-u. jungere

la gelben. rothe deutfche Mörchen

3 & Baar Mf. 5. 2193* 2. 0 à Stud " 4. 1. 1 filberf. Morden Mt. 4. [Carl Riehl, Schachtftraße 7.

20 bochf. Masten-Mugilge, als: Sumor, Bapagei, Bobo, Bofilion, 2 Spanierinnen, 2 Th-Polf. Langgaffe 2.

Cleganter

Damen = Maskenanzug
gu verleiben oder zu verlaufen.
Wab, Bleichtr. 21, Oth 2. St. 8924

Politinen, Z Spanierinnen, 2 Christerinen, Ziegennerinnen, Einste volerinnen, 2 Christerinen, Ziegennerinnen, 2 Christerinen, Bageunerinnen, Einstellen, Danierinnen, 2 Christerinen, Bigeunerinnen, Einstellen, Danierinnen, Einstellen, Einstellen, Danierinnen, Einstellen, Einstell

billig zu verl. Rah. Dogheimer ftrage 26, 2 St. 387

Cleganter Masten-Mugua 311 verl. Bairamftr. 32, 2. 219.

Flotter Schnurrbart!



Franz, Haar-ti, Bart-Elizir, fdmeil, Mittel 3. Exleng ein. fberf. Haar- u. .all.Domab

Erfolg garantirt! à Dof. III. I. - n. 2. - nebft Gebrichsanm, u Garantiefchein, Derfand dierret per Rachn. ob. Einf. d. Bettg. (a. l. Briefin. al., fidnder). Millein echt zu bezieben durch Canber). Millein echt zu bezieben burch Parfumeriefabrik F. W. A. Meyet Hamburg-Borgfelde,



3. Glang. u. Reubugeln, sowie Garbinen u. f. Leibmasche w. 3. bügeln angen. Moriuftr. 50. Mäldie

Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Holz-Berffeigerung.

Montag, ben 6. b. Dite, Bormittage, wird im Baldbiftrifte Bfaffenborn bas nachverzeichnete Dolg verfteigert:

a. Buchen: 1 Stamm von 1,13 Festmeter, 450 Rtr. Cheit, 120 Rtr. Prügel u. 5500 Wellen. b. Gichen: 1 Stamm|von 1,13 Feftmeter, 4 Rir.

Scheit und 8 Mtr. Pragel und e. ein Ctamm (Giche) von 1,89 Feftm. Auf Berlangen wird gur Bahlung des Steiggeldes Eredit bis 1. September d. 36. bewilligt.
Sammelplat Bormittags 91/, Uhr, vor Clarenthal.

Biesbaben, ben 1. Februar 1999.

Der Magiftrat.



Donnerstag			
Nachm. 4 Uhr:			
Leitung: Herr			
1. Vorspiel zu "Die F			sischmer.

APRIL .	translighten P mis same market of anniett	The Third and Control of the Park
	terstück	L. Schytte,
3.	Elektrische Funken, Walzer	Czibulka.
4.	Drei Tänze zu Shakespeares "Henry VIII."	German.
	Ouverture zu "Egmont"	Beethoven.
6.	Osterhymne, Melodie aus dem XV, Jahr-	DISCOMPANIE
	hundert (Streichquartett)	
	manager (Contracted and south	Carried Street and Str

hundert (Streichquartett)	
7. Neue Wiener Volksmusik, Potpourri .	Komzak.
8. Durch Nacht zum Lieht, Marsch	F. von Blon
Abends 8 Uhr: Abonnements-K	onzert,
Leitung: Herr Konzertmeister Hermann	Irmer.
1. Priestermarsch aus "Athalia"	Mendelssohn
2 Ouverture zu "Der Schauspieldirektor" .	Mozart.
3 Intermezzo aus Rateliff*	Mascagni.

4. Quadrille aus Humperdincks Hänsel und Gretel* Album-Sonate Wagner. Schwungräder, Walzer Ave Maria, Lied Joh, Strauss Frz.Schubert 8. Potpourri über italienische Melodien

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Dienftag, ben 7. Februar er., Bormittage 10 Mbr anfangend, fommen im Bierftabter Gemeinbewalb, Difirift Saffel und Wellborn :

Gichenftamm, 8,4 m lang, 40 cm Durchmeffer, 1,06 Feftmeter,

28 Rir. eichen Schichtnutholg, 2,4 m lang, 379 Rtr. buchen Scheithola,

166 Rtr. buchen Rnuppelhola, 5025 Stud buchene Bellen, gu Berfteigerung.

Der Anfang wird im Diftrift Wellborn gemacht Bierftadt, ben 31. Januar 1899.

Der Bürgermeifter : Seulberger.

Richtamtliche Anzeigen.

Blinden=Heim Blinden=Annalt Emferftr. 51,

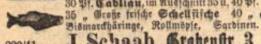
Baltutiblitr. 13 Emferftr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer Soglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Grobe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifes und Burgelburften, Aufchmierer, Aleibere und Bidgeburften Rlopfer, Strohfeile zc. Robrite werben ichnell und billig neugeflochten, Rorb.

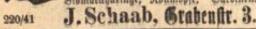
Reparaturen gleich und gut ansgeführt. Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

gurudgebracht, Drima Zwetschenlatwerg,

frische Waare, find in 3 verschiedenen Badungen ab-gugeben. 10 Bfd. Töpfe zu Mt. 2.—. 10 Bfd. Eimer " 1.80. 25 Pfd. Gimer " 4.25.

25 Bib. Gimer " Rheinftrafe 42, Spediteur Grossmann, 2198* 30 Pf. Cabliau, im Musfanitt 35 u. 40 Pf.







Ca. 50 Ranavien Dahnen und Beibden, megen Mutgabe ber Bucht, billig abjugeben. 3. Kniephoff, 2851 Oranienftraße 28.

Samftag, 11. Webruar, Abende 7 Uhr 71 Min.

mit Bertheilung von 8 werthvollen Maskenpreisen in fammtlichen Raumen unfered Turnerheims, Bellmundftrage 25.



Breis ber Eintrittetarten für Mitglieber 50 Bf., ferner fiebt benfelben eine weitere Rarte à 1 Mt. gu, eine nichtmastirte Dame frei, für jebe weitere nichtmaskirte Dame ift eine Karte für 50 Bl. au tofen. Einteitispreis für Raffenpreis: 2 Mark. Die Karten für Mitglieder tonnen bei unterem Mitglieder

Beren Fr. Strensch, Rirchgaffe 38, gegenüber dem Storchneft, und diejenigen für Richtmitglieber bei ben herren Belnrich Zahn, Kirchgaffe 30, Louis Hutter, Kirchgoffe 30, Louis Hutter, Kirchgoffe 60. Karl Hack, Ede ber Rheinftrage und bes Quifenpl. Fr. Ehrhardt, Roberfir. 9, und Arftaurateur Paul John, gum Turnerheim, in Empfang genommen

Gintritt ift nur mit carne-paliftifden Abgeichen geftattet.

Rinber unter 14 Jahren haben feinen Butritt. laben unfere Mitglieber

und Freunde ju recht gablreicher Betheiligung ergebenft ein. 748 Der Borftanb.



Bither - Verein Wiesbaden.

Conntag, ben 5. Februar, Abende 8 Uhr, in fammtlichen narrifch becorirten Raumen ber "Turnhalle"

Großer

Breisvertheilung (8 merthoolle Breife) vier Damen- und

pier Berren-Breife.
Rarten fur Masten a Mt. 1.50 find ju haben bei Berren Gierbang ("Robenfteiner") hellmunder. Singelmann, Cig. Geichaft, Bahnhofftr. 4, Loffem, Cig. Geschäft, Beltripfte. 12. Stöppler, Kaufmann, Oranienftr. 22, Spiedberger, Frieur, Rirchhofsgaffe 2, Bange, Schreibmaaren Danblung, Martiftt. 11, Weidemann, Dufffalien Sandlung, Große Burgfir., und Abende

an ber Raffe. Für Richtmasten ift ber Gintritt frei und ift am Saaleingang ein narrifches Abgeichen gu lofen.

Mitglieber wollen ihre Rarten bei herrn Grobu, Rirchofegaffe 7, in Empfang nehmen. Der Borftanb.

Beute Mittwoch : Grokes vollftändig neues Programm

(1. bis 15. Februar). Sans Saufer, ber moberne fübbeutiche Sumorift. Diga Biarda, die beliebte Ercentrique-Soubrette.

Brolongirt! 9 Bogdanis. Prolongirt! Neu: "Die Kinder der Puszta"

The three Hugossets

mit ibren 2 briffanten Cenfations-Rummern: I. Große Luftarbeit an ben brei ichwingenden Trapezen (über bem großen Reb). II. Lamntennis-Triple-Bar-Met (breifach Red).

bie beften mufifal, Ercentrig-Clowns Frères Hoste, (mit Süten, Bällen 20. 20.).

Die berühmten belgifden Softunftlerinnen

Soeurs de la Praz. Sarfenfpiel und Wefang in bochfter funftlerifcher Bollenbung,

Anfang taglich Abende 8 Ubr. Gentlemen Jongleur. 254/ Borvertaufbillets und Behnerabonnements ermößigt.

******* Chte Lapin belier (frang Maninden) ju faufen gefucht Mieganbraftr. 11. 2194



Geschäfts Auflösung

Versteigerung

sämmtlicher Winter- und Frühjahrs-

Damen- und Kinder-Mänte

Mitte Februar

(eventuell noch früher) statt.

Bis zum Versteigerungstage Verkauf zu jeden irgendwie annehmbaren Preise.

ouis kosenthal. 47 Kirchgasse 47.

Confectionsschränke, I fünfarmiger Gaslüstre, e Erkerspiegel, Kinderbüsten, sowie ein 41/2 Male langes Real billigst abzugeben.

Collection o

Eine Auswahl

hervorragendften Romane aller Nationen. Bierzehntägig ericheint ein Banb.

Siebenter Jahrgang.

Breis des Bandes eleg. geb. 40 Kr. = 75 Pf. = 1 Fc. Pranumeration für ein Jahr (26 Bande) 10 ft. = 19 M. = 25 Fc.

"Collection Jartleben"

richeint in ihrem fiebenten Jahrgange. Bie bieber, wird es ihr Streben fein, in ben Romanen, welche fit veröffentlicht, jeder Geschmadseichtung Rechnung zu tragen und nach Möglichfeit die Bertreter der berichtebenfen Rationen in mundgerechter, guter Berbeutschung zu Bert fommen zu lassen. Der Breis der Bonde von "Collection hartleben" ift im Berhältnisse zu Umsang, Indalt und eleganter Ausstattung ein beispiellos wohlseiler. Alle Jahr gange noch gu baben.

Prospecte und Probebande in jeder Buchhandlung vere rathig, ober direct von der Berlagsbandlung burch Pafe farte zu verlangen, 17676

M. Bartleben's Berlag in Bien.

uberaus IL

für jeden Sandwertemeifter und Ries Gewerbetreibenben!

Geschäfts-Controllbud

für den Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilam jedes Jahr. Als Grfat für die fant mannifche Buchführung, Ausweis Gericht, fichere Unterlage jum Gelbfteinidir gegenüber ber Steuerbehorbe u. f. m.

Rur gu begiehen burch

Alfred Meinhard, Quifenftrage 14.

Zit Wiesbaben.
Stand der Mitglieder; 1700. — Sterbevente 500.
Anmeldungen, sowie Austunft bei den Herren: H. Kall.
Abolphftraße 5; W. Bickel, Langgasse 20; H. Fuchs. B.
gasse 40; Job. Bastian, Dachbedermeister, Oranientraße Ph. Dorn, Schachtftr. 33; M. Sulzbach, Reroftraße 15.
Eintritt his zum 45. Jahre frei; bom 45. die 49. Jahre 105.

Ein Hundegelditt, 1 Bogelhede ju verlaufen.



"Wie

Infere Ab 10000 Miet

100000

engobe un Gine fin per 1. off, mit geben.

Juna

nd discre bidigft La n einfacher 1499 an 100000

10000

Gross Edju April 3

Wilh me Et mit 8 eler un eler un ejug) in ub ift vo ub. Rhei 00000

Werk

***** Eine ge 000

Pritti

Häi

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Anzeigers". Amtlices Organ ber Ctabt Biesbaben.

Infertionspreis bei wochentlich breimaliger Aufnahme für unfert Abonnenten monatlich 2 Dart.

Jeeecoooccooccoocc Miethsgesuche

Bimmer und Bubebor, auf Bebruar 1899 ju miethen neabe unter L. 701 an bei

Erpebition biefes Blattes. Gine finberlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung um 2-3 Bimmern nebft Bube-gle im mittleren Stadttheil.

Off, mit Breisangabe bitte in ber Erped. unter B. 177 ab.

Junges Madden, mides einige Beit gurudgezogen abigft Logie und fraftige Stoft reinfacherem Saushalte Offert mit Breisangabe unter B. 1499 an die Erped.

******* *****

Grosse Wohnung Edjulgaffe 6,

lau, eine geräumige 2Bob-Bubebor, im 2. Stod, per . April gu vermiethen. 3820

Wilh. Linnenkohl, bogengaffe 17, i. Contor.

te Etage von 5 Bimmern mit Balfon und 1 freundl-Mibibgimmerchen, Ruche, Bab. ar und Manfarde (Roblen in bon ba ab ju vermietben. Rbeinfir. 94, Bart. 3982

********** erkstatten etc. *****

Gire geräumige Wertftatte gu Beigenburgftraße 4.

Werkstätte,

in welcher283ahre@chlofferei betrieben wurde und fich auch für Spengler ober Inftalla-teure eignet ift, auf 1. April zu vermiethen. Rab.

Dirichgraben 14, 1 St. Fran Trimborn.

**** Mittel-Wohnung

***** Mehrere ichone, gefunde Wohnungen

find sofort ju vermiethen. Raberes bei Carl Bender I., Donbeim. 3862b Donheim.

Herrngartenstr. 12 Stb. 1. Stod, 2 Bimmer, Ruche Reller, eut, mit ober ohne Bert-ftatte, an ruh. Gefchaftsfeute gu vermiethen auf April b. J. Rab. Borberb. Bart.

********** Blücherstraße 18 Sth. 1 St. r., leeres Bimmer gu 2187*

Möblirte Zimmer

*********** franfenftr. 24, 8 St., mobil Bimmer zu verm., monatlich 10 Mart. 2072

Sedanstraße o 1 St., ein fcon mobl. Bimmer mit ober ohne Clavier billig gu

Portstraße 6 billig ju vermiethen.

Webergasse Bbb. 2 Stg. L., mobl. Bimme logleich gu vermietorn.

Wellrititraße 14 9 St., erhalten 2 anftanb. junge 3849 Leute ichones Logis mit

Carnevalistische Metallorden D

von 30 Pfennig an,

Kopfbedeckungen in Stoff von 30

Britigen, Monocle, Brillen, Rnall acher, Auftichlangen, Confetti, Schneeballen, Rebel- G. Scholler. Gifengroßbanblehörner, fowie ber neuefte

Fächer m. Gesichtsmaske Fahnenfabrik 🕸 Bärenstr. 2.

BOSOBBOOK BOX BOSOBBOOK Bur Stadt Coblenz. Morgen Donnerftag:

Metzelsuppe, Swogn freundlichft einlader

Seul. Belucht ein ftartes smeirabe allend für Brantlent. Rarruchen ju faufen unb Chwarzer Angug fie d eine Beine: Werffratt zu miethen Laufmädchen fluder (faft noch neu) bitte, gefucht. Offerien unt. Ar. | B. Brane. B. Saas, Bithelmertaufen. Bu erfragen in der 2191 an die Expedition biefes Brake 24. 1286 Blattes erbeten.

Arbeitsnachweis

Mngeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Der Erste Wiesbadener Stellen-Markt, Kirchhofgaffe 5, I.

nen eröffnet, bietet ben Berwaltungs-, Erziehungs-, Silfs-, Dienft-, Arbeits- und Lehr-Bersonalsuchenden Derrichaften, Industriellen, Fabrif-, Guts-, hotel-, Benfions-, Geschäfts- und Restaurations-Besigern, Architekten, Dandwerfern ze. die schnellfte und billigste Wahl der gewünschten mannt. und weibt, in ben Bureau und Warteraumen besfelben Bormittags von 9-1 (mannl.) und Rachmittage von 3-7 (weibl.) fich fammelnden Stellefuchenden mit nur geordneten und beften Beugniffen.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathband. Abtheilung für Manner.

Arbeit finben:

Buchbinber Dreber, Solg-, Gifen-Frifeure - Glafer - Maler. Schloffer - Schmieb Schneiber - Schreiner Schubmacher - Wagner Baderlebrling Gartnerlehrling Rüferlehrling Malerlehrling Schlofferlebrling Schneiberlehrling Schubmachertehrling Schreinerlebrling

Alrbeit juchen: rifeure

Gartner - Raufmann Reliner - Roch Rufer - Badirer Sattler - Schloffer - Dafchinift Schneiber - Schreiner Spengler - Inftallateure Tapegierer Schlofferlebrling Muffeber - Bureaugebalfe Bureaubiener - Saustnecht Berrichaftsbiener - Rutider Fuhrfnecht - Fabritarbeiter Taglobner - Erbarbeiter

Gin Schneiberlehrling gef. Micheleberg 26, II.

Rrantenwärter.

Lackitergehnlte

für Möbelfach auf bauernb gefucht bei Fr. Licht, Delenenftr, 18. 2170

Lakirerlehrling

gegen Bergutung gefücht bei Friebr. Licht, Belenenftr, 18. 2171 Barbierlehrling

F, Schäfer, Flörsbeim a, MR Büferlehrl. 3. Onern ges. Car. Bagner, Connenberg. 2177 Tüchtiger

Schriftseher fucht balbigft Stellung, wenn möglich in Biesbaben. Off. unt

B. 2184 an bie Expedition biefes Ein Sohn achtbarer Eitern auf 1. Marg ober 1, April als Behrling gefucht. 2127

Weibliche Personen.

Arbeitsnachweis für Frauen m Rathhaus Bicebaben, Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Maein-, Saud-, Rinders, Bimmere u. Ruchenmabchen Monats- u. Butfrauen Raberinnen u. Buglerinnen.

Mbtbeilung II. Bausbälterinnen Rinberfräulein Berfäuferinnen Branfenpfleger nnen 20

ftraße 24.

Deim für ftellen- u. mittellose Mäddien.

Schwalbacherftraße 65 II Stellenlofe Dabden erhalter billigft Roft u. Bohnung. Sofori und fpater große Angabl Alleinmadden für bier und auswarts Stellen-Rachweis. B. Geifter, Diaton.

Lehrerinnen= Berein für

Nassau.

Radmeis von Benfionaten Behrerinnen für Saus u. Schule Mheinftrate65, I. Sprechftunden Mittmod u Samftag 12—1.

Ein guverlaffe

Gefucht ber fofort eine Ber-Rirchgaffe 4 (Bagar). 2196 **************

Madden von 14-16 Jahre gu einem Rinbe gefucht, im Laufe bes Tages Rab. in der Expedition. 2185°

Modifitin für befferes Geschäft gesucht. Off. unter B. 2168 an die Exped. d. Bl. 2169 Gine ehrliche reinliche Monat-

frau gefucht. 218 Reugaffe 16, Rorblaben. Genbte

Drückerinnen für bauernb bei hohem Bohn ge-

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dotheimerftrage 52,

ne brave Frau ober auftan-biges Dabben tann für Reinhalten ber Treppen und Strafe ein Dachftubchen mit Bett, Spinde und Bubebor er-Raberes Buftav-Abolf. ftrafe 1, Part, rechts.

Braves, alteres

Mädchen ju 2 Rinbern gefucht. 3914

Emil Born, Friedrichftr. 45. Stellengesuche

Ber beforgt einem Manne Be-Schachtmeifter ob. fonflige Arbeit?

Nab. i. d. Exp. d. Bl. Bertrauens: Stellung

(als Gintaffierer, Raffenbote ober bergl.) fucht ein Mann von 40 Jahren, ber auch bis jehr in bevorzugter Stellung war, bor gugliche Beugniffe befigt und Caution ftellen tann. Geft. Off. unter M. 100 an bie Expeb. Alle Rah., Blid. u. Strid. arbeit w. r. u. b. bel. Rab. Dellmundfir. 28, Frau Bolg. 2168

Puppenkleider werben bubich angefertigt. Schachtftrage 16, Frau Ribi. Bäsche 3um Waschen wird angenommen. Meher, Römer-berg 29, 1. St. 2153*

000000000

Brademann's Wiesbab. Masten-Garderoben-Berleih-Unftalt

biefes Jahr

Goldgaffe 18 (nahe der Langgaffe)

Derren- u. Damen-Dasfen-Coffime und Dominos von ben einfachften bis ju ben feinften, jowie einzelne Stude, Baffen, Berruden, Gefichtemasten, Abzeichen u. f. tv.

Anfertigung nach Maak in fürgefter Beit bei reeller Bedienung. 451

0000000 Albert Esrumn.

Baffee- und Thee-Versandgeschäft. (2) Spec. Flüffiger Raffee-Extract. Aromatifch - wohlfchmedend - wohlbefommlich -billig - bequem im Sanshalt flets frifch bereitet 29

Dranienftrage 13 im Laben. Die bedeutend vergrösserte Masken - Verleih - Anstalt

Jacob Fuhr, Bärenstraße 3

empfiehlt in großer und eleganter Auswahl Herren- und Pamen-Coftume, Preiscoftume, Dominos, Frack-Anglige

an den billigften Breifev.

Freunden und Bekannten theile ich mit, dass ich mein früheres

Barbier- u. Friseur-Geschäft

wieder selbst übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Ohr. Römer, Friseur u. gepr. Heilgehülfe,

Metzgergasse 2, nahe der Marktstr. 305

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, "Dentist", Luisenstrasse 6. Wiesbaden.

Sprechstunden: 9-6 Uhr. Künstl. Zähne, Plomben etc. zu mlissigen Preisen.

Für Unbemittelte.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Piomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Perlmuttergläsern empfiehlt

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker, 15 Neugasse 15, nächst d. Marktstrasse.

ରଚନ୍ଦିର *ବା*ରକ୍ଷର Mein Bureau

befindet fich vom 1. Februar er.

Moritzstrasse 15, 1.

Heintzmann, Redisanwalt.

Grosser Raumungs-Verkauf.

Um in Anbetracht der gelinden Witterung mit meinen grossen Vorräthen in Winterwaaren möglichst rasch zu räumen, verkant sämmtliche noch auf Lager habenden



Vinter - Schuhwaare



bedeutend ermässigten Preisen.

Wilh. Pütz, Schuhwaarenlager,

37 Webergasse.

Kirchgasse 13,

Für 50 Pfg. eine gute Brille oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Anschen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 1550

Wiesbaden. Kanfhans Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48. Telephon 309.

Total=Ausverkaut

Geschäfts = Aufgabe:

Mein in Mode, Manufactur- und Beifimaaren auf bas Befte ausgestattetes Lager, unterftelle ich wegen Aufgabe bes Beichäfts einem

o Total-Ausverkauf.

Cammiliche Borrathe werben ju aussergewöhnlich billigen Preisen abgegebett.

Berfauf nur gegen Baar.

Edwalbacherstrafe 29, Ede Mauritiusstrafe.



Wegen

Geschäfts-Verlegung

verkaufen Stickereien, Spitzen, Bänder, Blumen, Kragen, Manschetten, Shlipse, sowie Corsets etc. zu und unter Einkaufspreisen. Alle Arten Kleider- und Mantelknöpfe geben zu jedem annehmbaren Preise ab.

> Geschw. Schmitt. 1 Kirchgasse 1.

Strickwolle.

567

Empfehle meine so beliebte ftarte und weiche Strickwolle, prima Supothet von pi 10 Loth 38 Pfg. Estimowolle, die nicht eingeht und jehr haltbar ift, in 90 Pfg. sowie alle feineren Wollwaaren befannt billig. Größtes Lager in Unterhofen und Jaden von 75 Pfg. an, alle möglichen Wollartitel ftannend billig nur bei Neumann. Offerten unter K an pebition dieses Blauces. Spiegelgaffe 1 und Ellenbogengaffe 11

7-10,000 Mk.

prima Supothet von punttlichem Binsgahler per fofort ober fpater gegen hobe Binfen gu leiben

Offerten unter X an bie Er-

Bruchbänder. - Doppelte 3.75 Portemonnaies, Hosenträger,

416 in großer Musmahl Harry Süssenguth, Cattlerwaaren, Schwalbacherftrafte 15

chmerglos einzuftechen D. R. B.

Eigene Erfindg. - Alleinvertauf. Cranringe

fowie alle anberen Schmud. fachen burch Gelbftanfertigung gu ben billigften Preifen. Reparaturwertftatte.

Bergolden. -- Berfilbern. G. Gottwald, Goldarbeiter Maulbrunnenftrage 7.

Steppdeaen werben nach ben neueften Duftern und zu billigften Breifen ange-fertigt, sowie Bolle gefchlumpt. Rab. Micheleberg 7, Korbladen. (a



Depot der Rheinischen Brauerei. Ede Schwalbacher- u. Schachtfir.

Altes Gold and Silver lauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter,

Langgaffe 1, 1 Stiege, Semden u. Rittel in großer Muswahl gu ben befannt billigften Breifen. 2115* A. Gorlach, Mengergaffe 16.

Dereinsfalden

Rubitamme

L. Debus, Roonftraße 8.

hobter Bahne befeitigt ficher in

wenig Minuten Kropp's Jahnwatte

(20 pct. Carvacrol-Batte). Berlange nur ausbrudlich Gropb's Babnwatte in plombirter Glafche acht bei Apothefer Otto Siebert, Martifrage 10, Drog. Canitas, Mauritineftrage 3 u. Drogerie Moebus, Taunus.

Das Cheehans Wadi-Kilan, Carao-Groom Saupt-Rieberlage und Berfandt Tide Thiemens,

empfiehlt in Original-Beuteln und Doien à 1/1, 1/2 und 1/1 ben auf 6 Ausstellungen mit ber golbenen Medaille ausgeriche

Badi-Rijan-Thee, Mt. 2.—, 2.40, 3.—, Behrends' Thee, Batent, Mt. 3.—. 4.—. 6.— Scht. holl. Cacao-Grootes, feinfte Marte ber Bet. Dofenpartung Dit. 3 .- , Silberbeutel Dit. 2.70, lofe Dit. 2.40 . T Auch erbaltlich bei A. Martini, Taunusfir. 48.

Atelier, Künstl. Zähne jeder Art. Gante bisse. Schmerzl. Zahnoperat, Bill. Pre Reparaturen sofort.

Albert Wolff, Michelsberg Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskraus kasse ist mir übertragen.



Kirchgasse 27 eingetroffen. Empfehle als Specialität Bamen-Herren-Masken-Costymes, Domis zu verleihen und zu verkaufen. Modelle am Lager. Atelier zum Anfertigen s am Lager. Maass im Hause. Hochachtungsvoll Madame E. Rehak

Veilchen-Parfümerie.

Seitbem es vor einigen Jahren beutschem Flet, und beutscher Wissenschaft gelungen ist, den Beilden Riechftoff auf chemischem Wege fünstlich zu erzeuge wurde es erreicht, den Geruch frischer Beilchen in einn Bollendung der Parfümerie dienstdar zu machen, wie es vorher nicht für möglich gehalten wurde. Die Foledavon ist, daß eine gute Beilchen-Barfümerie noch immer in der Mode ist. Als ich vor ca. 4 Jahren men Beilchen-Barfüm "Vera Violetta" in den Berker brachte, hatte dasselbe einen ungeahnten Erfolg woger seines frappanten, natürlichen und anhaltenden Hilber feines frappanten, natürlichen und anhaltenden tofilie Duftes. Geit jener Zeit bin ich unabläffig bemilt mejen, sowohl um die Bervollfommung meiner SerWeiletta-Composition, als auch m die Serviellung des
Wohlgeruches anderer feinster Beilchen-Barietäten.

Empfehle daher als passendes Geichen auch meiner Vera Violetta-Parsümerie, welche aus meiner Vera Violetta-Parsümerie, welche aus Extrait, Seise, Brillantine, Pomade, Extrait, Seife, Sachet, Puder, Brillantine, Seife, Zimmerparfüm, wasser und Toilettewasser besteht, auch manbere, nachstehende hochseine Beilchen Specialinite Alle diese Wohlgerüche, das will ich noch besonders vorheben, behalten ihren reinen Beilchenbuft und ohne jeden Moschus-Rachgeruch.

Abazia-Veilchen, Nizza-Veilchen, Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen. in hubichen Flacons mit eingeschliffenen Rronenfibriel mit Alavier einige Tage in der Boche frei.

3893
Gasthaus Prei Kronen,
Kirchgasse 23.

Extrait ,. Vera Violetta"

in hübschen Flacons mit eingeschliffenen Glassispiels a Mt. 2.— und Mt. 3.—, sowie in eleganten Caristi (3 Fl. a Mt. 3.—) mit Goldpressung zu Mt. 8.50.

Extrait Wunderveilchen, hochft concentrirter natürlicher Beildenbuft in Flacon mit feingeschliffenen Glasftopfeln a Mf. 4. - ; in bubiden

Cartons mit Golbpreffung a Dit. 4,80. Alle angeführten Parfüns, sowië zahlreiche ander Blumengerücke sind auch in geschmackvollen Gartonass und Körbchen von Mt. —.60 bis Mt. 25.— vorrättig

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfilmerien, Lager amerifan., beutscher, engl. u. franz. Specialina-fowie sammtlicher Tolleite-Artistel. Frankfurt a. M., Kaiserstraße Rr. 1, Wiesbades (Barl-Hotel), Wilhelmstraße Rr. 30.

Berfand unter Rachnahme. 3ll. Catalog auf Bunich grand 11/120 西美西美西美西美西美西美西美西美西

Rr. 2

30

ben Bü ngeladen.

Befdilir Bert Geie Reuwal Aus Magijtr a) bie 9

mad Stol hand Mendern firag Mort

(Ber greiban li bon Derr Birder

fräbt

gebal Magiftr fora Mittheil mehr geger Con

Beid Biesb Bilhe

Bahl e

16, €

THE D

: 32 hi erami. ar uni Dicab

Bezugopreio:

Big, frei ins hand gebrucht, durch bie viertelichet. 1.50 M. erel, Beftellgeld. r. Post-Beitungeliste Rr. 8106, arfufrohe 30; Druderei: Emierstraße 15.

Unparteiliche Beitung. Intelligengblatt. Stabt Mugeiger.

Wiesbadener

Mugeigen. Die Spalitze Beitizeile ober beren Raum 10 Pfg für untudres Is ufg. Det mehrm Aufmahme Rabent Reflame: Bettizeile 30 Mg., für auswares 60 Mg Expedition: Martikrafe 30. Der heneral-Angelger ericheint ichgelich abends Sounlags in zwei Ansgaben. Telephon-Unichluft Ntr. 199.

eneral &

Drei Greibeilagen: Breibeilagen: Bettefte Hadridten. Der heneral-Anzeiger in Aberall in Stadt und Jand verbreitet. 3m Meingen miestadener Anterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. after

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 25.

Donnerftag, den 2. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 3. Februar I. 3.,

Rachmittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft 840a ingeleben.

Tagedordnung:

Beidlugnahme über ben Entwnrf gu einem neuen Bertrag mit ber Gubbentichen Gijenbahn: Bejellichaft.

Reuwahl des Bau-, Finang- und Rechnungsprufungs-Musichuffes für das Jahr 1899.

Ragiftratevorlagen, betreffend a) die Rennbahnangelegenheit;

b) bas befinitive Projett fur die Renbauten ber Fenermache, bes Accifcamts und bes Leibhaufes;

c) bie Behandlung von Beichwerden Brivater an bie Stadtverordneten Berfammlung über Bermaltungs. handlungen des Dagiftrats.

Emderung des Fluchtlinienplanes der Balfmuhlfrage hinfictlich der Borgartenbreite auf ber Rordofifeite, zwifden Emfer- und Schutenftrage. (Bericht bes Bauausschuffes.)

reibandige Bertaufe

1 bon 8 qm Bachbettflache hinter der Emferftrage an die evang. Rirchengemeinde;

bon 45 am Feldwegfläche am Walluferweg an herrn Bilh. Beder.

Sitterholtes Befuch eines nicht penfionsberechtigten fadtifden Bedienfteten um Gewährung von Rubegehalt.

(Bu 5 und 6 Bericht bes Finangausschuffes.) Raiffratevorlage wegen Beichaffung von Garderobe-

foranten bas für Königliche Theater. autheilung bes Magiftrats, betreffend ben von mehreren Geidafteinhabern erhobenen Ginfpruch gegen bie Suhrung ber fünftigen Babnlinie nach Connenberg über ben Raifer-Friedrich Pat.

Sehl einer Commiffion gur Brufung ber Immel'ichen Beidmerdefache.

Biesbaben, ben 30. Januar 1899.

Der Borfinende ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Behufe Berftellung eines Canals wird ber pon Bilbelminenftrage nach bem Friedhof giebende 48, bon beute an, mabrend ber Dauer ber Arbeit, ben Guhrverfehr gefperrt.

Wiesbaden, den 30. Januar 1899.

Der Oberburgermeifter. 3. B .: Rorner.

Befanntmachung.

Dir Laglöhner Georg Schallmeier, geboren Geptember 1860 gu Urberloch, gulegt Saal-B hier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für dunitie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Armenunterhalten werden muß.

bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 30. Januar 1899.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung:

Mangold.

Befauntmachung. Der Echloffergehülfe Ludwig Jung, geboren am laft 1860 in Biesbaden, entgie t fid) der Fürer feine Familie, fodaß biefelbe aus biefigen, den Armenmitteln unterftügt werben muß. it bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Greebaden, den 30. Januar 1899.

Der Dagiftrat. - Armen-Bermaltung : Mangold.

Befanntmachung.

Der Tagelöhner Wilhelm Sorn (genannt Dietrich) geboren am 11. Februar 1863 gu Sadamar, gulett Steingaffe 26 hier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Rinder, fodaß diefelben aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werden muffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 31. Januar 1899.

Der Diagiftrat, Armen-Berwaltung. Mangold.

Befanntmachung.

Das Braufebab an ber Rirchhofsgaffe ift vom 1. Februar d. 38., früh 7 Uhr ab, für den öffentlichen Bertehr wieder geöffnet.

Wiesbaden, den 30. Januar 1899. Der Director der ftadt. Baffer- u. Gasmerte: 834a Muschall.

Befanntmachung.

Die im Jahre 1897 am Rochbrunnen jur Mufbewahrung gelieferten Trinfglafer find bis jum 1. Dlarg b. 38. abguholen. Bis babin nicht guruds geforberte Blafer werben, wie bisher, hiefigen Boblthatigfeite-Anftalten überwiefen merben.

Biesbaden, ben 23. Januar 1899.

Stabtifche Rur-Bermaltung.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Berbingung.

Die für die herftellung der Magazine und Echuppen des Fuhrpartes auf dem Grundflud Bleich. ftrage 1 erforberlichen Grb., Danrer., Bimmerer. Dachdeder., Spengler: und Schreinerarbeiten follen an einen Unternehmer im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Bimmer Mr. 42 gegen Bahlung von 1 M. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift " 21. 115" verfebene Ungebote find fpateftens bis Dienftag, ben 7. Februar 1899, Bormittage 12 Hhr, hierher

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Wiesbaden, ben 26. Januar 1899.



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 3. Februar 1899, Abends 71/2 Uhr:

KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Solisten:

Fräulein Bianca Panteo (Violine): Herr Francesco d'Andrade (Bariton), Königl. Bayrischer Kammersänger.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM.

1. Ouverture
2. Arie "Die Frist ist um") Hollander" Wagner. Herr d'Andrade. 3. Konzertstück für Violine mit Orchester .

Fraulein Panteo. 4. Ein Vorspiel zu G. Hauptmann's deutschem Märchendrama "Die versunkene Glocke" Edm. Uhl. (Manuscript).

5. Gesangs-Vorträge: a) "Perche piangi?" b) Aprile . Gounod. c) Canzone del Toreador a. Carmen" Bizet. Herr d'Andrade.

6. Violin-Vorträge:

Wagner-Wilhelmj. a) Albumblatt,
b) Moto perpetuo aus op. 34.
Fräulein Panteo.

7. Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung .

Eintrittspreise:
R nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.;
Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 4. Februar 1899, Abends 8 Uhr:

Dritter

Grosser Maskenball

in sämmtlichen Sälen.

Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack mit weisser Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempe lung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr 2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen. Montag, den 6. Februar, Abends 8 Uhr: im grossen Saale:

VORLESUNG.

Herr Professor Dr. Heinrich Bulthaupt, Stadtbibliothekar aus Bremen.

Händel und Bach", durch Proben am Flügel erläutert. Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1.50 M. Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hies.

höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 1. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hutel Adler. Strassburg Berlin Schultze Wagner m. Fam. Seligmann, Fabrikant Mannheim Berlin Krefeld

La Barre Brüssel Warncke Berlin Bahnhof-Hotel. Halle Köcker Aufrecht, Kfm. Berlin Hotel Einborn. Bernsteusel, Kfm. Berlin Zandervann, Kfm.

Weinberg

Blochers, Kfm. Würzburg Werner, Kfm. Plauen Wohlfarth, Kfm. Gosschauan Mai, Kim. Elsanbahu-Hotel. Bach, Kim. Englischer Het. Köln

Feist, Kfm. Erbprinz. Baumann, Dr. Essen Bolintimiann m. Frau

Graner Wald. Kugelmann, Kfm. Grammlich, Kfm. Hamm Barmen Sütterlin, Kfm. Przygoda, Kfm. Hearwagen, Kfm. Schmidt, Kfm. Salinger, Kfm. Hahn, Kfm. Rosenberg, Kfm. Brötz, Kfm. Kolo Bensheim Symons, Fr.
Bensheim Symons, Techn.
Aachen West, Frl. Snels, Kfm.

Hotel Hohenzellern. Hang Nierstrasy, Fr. Haag van Voorst van Beest m. Fam. Holland Bad Kreuznach Besier, Frl. Hotel Kaiserhof. Weniger, Hotelbesitzer

Düsseldorf v. Diergardt, Freiherr Russak, Dr. Hotel Karpfen. Hamburg Richter, Kfm. Grunsfeld, Kfm. Frankfurt Badhaus zur Geldenen Krene. Braunschweig m. Frau

Hotel Mehler. Durant, Kfm. Frankfurt Deumig, Kfm. Berlin Langheinrich, Hauptmann

Hotel Metropole. Hirsch Münster Schürmann Schlösser Elberfeld v. Brüning, Dr. m. Hannover

Hotel Miserva. Lahr Berlin Freund, Kfm. Frankfurt Köhler, Kfm. Brüsse Curanetalt Bad Nerothal. Frankfurt Ohrdruf Brüssel Symons, Rittergutabesitzer Giasendorf Giesendorf Frankfurt

Darmstadt

Papro Thear The ge Dohn,

gehen Liebe

es bas

in me

teten,

regun Lerich

Breg 6

die fpo

men, i

gered)

menig

daran

an all

Bas f

Bei

m, beni

mbe, ich

ale ich i

bes Mari

Dir meir

dn paar Lugen fe Ingen fo sen zu Beien gi lichen E

Sie

Mallen t

Bber g

dinb.

Jahren

Lobe fri

der hin

en eler

mergen in Ba Benter (1 Beit 511

Sitt

Eine

3

Brensing, Kim. Dieringhausen Jacoby, Kim. Zahn, Kim. Stutigart Hanau Fraenkel, Kfm. Mannheim Haldy, Kfm. Frankfurt Frest, Kfm. Koblenz Becker, Kfm Bremen Hotel du Nord.

Berlin von Kampt, Fbrkt. Broodrich Frl. Dresden Pohla, Frl. Dresden Broodrich, Cand, jur. Dresden Pariser Hot.

Frankfurt Huth Pfälzer Hot, Werner, Kfm. m. Frau Breslau

Kassel Noe, Kfm. Zur guten Quella, Meinhard, Kfm. Saaheim B.-Baden Theis, Kim, Quisisans. England

Dobson m. Fr. Wien Pappenheim Graf Rhein-Hetel. Loerbroks, Hauptmann Karlsruhe

Freiherr von Ompteda, Major Metz Bingen Fischer, Kfm Thielmann, Kfm. Diez Weisser Schwan,

Herbster Fr. m. 2 Töcht. Schwalbach Krumbhaar, Apothekenbee. Salzwedel

Gette Pausette, Hauptm, Upsala Söderberg Runge, Archt. Bonn Hatel Schweinsberg. Feldmann, Kfm. Sehmidt, Kfm. Solingen Muhlburg

Hofmann, Kim. Di Dillenburg Leipzig Arndt, Kim. Haitsma Muller, Fr. Rentn. Holland m. T. Magdeburg Hoffer, Reysteck, Kim, m. Fr.

Oldenburg Würzburg Groten, Kfm. Schoenholz, Kfm. Berlin Hotel Union Gernsbach

Meter, Kfm. Ger Danziger, Kfm. No Hotel Victoria. Nürnberg Marx, Tuchfabrikant Lambrecht

Koeppen Schaaper

Madylaß-

Hotel Vegel (Feussner.) Klement, Kfm. Offenbach Alexandrienhof Meyer Schafer, Kfm. Stuttgart Frankfort Felschow, Kfm. Hotel Weins.

Nisse, Oberinspektor

Strassburg Schmaltz, Professor Remy, Bürgermeister Vielbach Ferger, Bürgermeister

Westerburg Hoccast, Bürgermeister Niederbrechen

Körner, Bürgermeister Wehen Theis, Brennereibesitzer Gladenbach

Hotel Zinserling. Pinger, Agent Rieger, Kfm. Schneider, Kfm. Düsseldorf

In Privathäusern. Kapellenstr. 8 p. Berlin Jacobi, Fr. Pension Nerothal, Baum, Frl. Düsseldorf Park-Villa,

Bailie-Hamilton, Lady m. Bed Schottland Hannover Ziegler, Frl. Ha Taunusstr. 40. Berlin

Cossmann, Dr. jur.

Wilhelmstr. 38. Teding van Berkhout, Frl. Haarlem Rent. m. Bed. Armen-Augen-Heilanstalt. Baum, Barbara Frauenstein Bouillon, Margarethe Hadamar Bakler, Josef Vollmar Daum, Philipp Irmtraut Fischbach, Jakob Prath Irmtraut

Freschenhäuser, Ludwig Bieretapt Gebhardt, Margarethe

Bubenheim Hennerich, Karl Holzhausen Kratz, Christian Kleinnerin, Anna Gabsheim Kastel Limburg Kunz, Ludwig Keller, Adam Simmern Klingelböfer, Elisabeth

Rüsselsheim Laub, Katharine Baumholder Linder, Georg Metz. Margarethe Eddersheim

Katzenelnbogen Rausch, Philippine Baumholder

Baumbolder Lambrecht Darmstadt Amsterdam Schaib, Christina Wasem, Georg Oestrich

Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bannerftag, ben 2. Februar D. Js., Vormittags 9 und Hachmittags 2 Uhr anfangend,

Inftallateurs Friedrich Kimmel von bier, ale:

vollftändige Betten, 1 Buffet, 1 Bianino,

1 Spiegelichrank, 1 Ausziehtifch, 1 Hah-mafchine, mehrere Sopha's, Seffel und

Stühle, runde, avale und vieredige Gifche,

mehrere Waschkommoden u. Jacittische,

ein- und zweithürige gleider- und Weift

jeugfdranke, Bilder, eine große Barthie

Glas- und Borgellanfaden, gut erhaltene

Berren- und Pamenkleider, Weifgeng, Borhange, Bucher, mehrere goldene Uhren und Retten, I Brillantring, I Daar

Brillantohrringe, filberne Beffeche n. f. m.

3m Auftr.

Brandau,

Magiftrats. Gefretar.

Brener, Direttor.

- Karlstraße Ur. 6

Abulgi. Oberfürsterei Chauffechans

versteigert Mittwoch, ben 8. Februar c., Morgens 10 4, ubt; in ber Roffet'ichen Wirthichaft ju Leitenhahn, bas unweit be Schwalbacherftraße in ben Diftriften Dangenftein, Rothefren's und Ratienlohe figende Buchen-Brennholz, als: 400 rm Scheite, 500 rm Anüpbel, 160 Sot. meiftens Planterwellen. 1725b

Königliches Realgymnafinm ju Wiesbaden.

erbeten. Spatere Ummelbungen tonnen eventl. nicht

Wiesbaden, ben 30. Januar 1899.

Wiesbaben, ben 25. Januar 1899,

hier, gegen Baargahlung verfleigert.

mehr berüdfichtigt werben.

Versteigerung

Berdingung.

Die Lieferung und Aufftellung eines eifernen Stellwerksthurmes mit zugehöriger Stellwerks. bube aus Wellblech foll vergeben werden.

Die Berdingungeunterlagen liegen im Bureau ber unterzeichneten Betriebe-Infpettion mahrend ber Dienftftunden gur Ginficht offen und tonnen auch gegen Einsenbung von 1 Mart in Baar burch die Boft begogen werben.

Dit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis Connabend, ben 11. Februar b. 38., Bormittage 11 Uhr, ber unterzeichneten Betriebs-Inipettion (Rheinbahnhof) pofifrei guguftellen. Buichlags: frift 14 Tage.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection 2 Wiesbaden.

nois-verneigerung.

Montag, ben 6. Februar be. 38., Bormittage 11 Uhr beginnend, wird im hiefigen Stadtwalb, Diftrift

"Cajarehang" (3/4 Stunde bon der Bahnftation Riedernhaufen ents fernt) folgendes Beholg verfteigert :

22 Raummeter Dainbuchen-Schichtnugholg, 10 Erlenbuchen Scheitholg, 181 Rnüppelholz,

653 5075 €tūđ Bellen. Ibftein, ben 28. Januar 1899.

Der Magiftrat. Beichtfuß, Burgermeifter.

Holz-Berfteigerung

Freitag, ben 3. Februar I. 38., Bormittage 11 Uhr, fommt in dem hiefigen Stadtwald, Diftrift Unnel, Safenipin und Boffenwändchen, folgendes Solg gur Berfieigerung: Gichen: 21 Stämmchen und Stangen, 1. und

2. Rlaffe von 2,57 Feftin.

Buchen: 2 Rmt. Scheit, 7 Rmt. Anuppel und 5800 Bellen. 15 Stangen 1. Rlaffe bon 1,35 Teftm.

Birfen : 78 Rmt. Edichtnuthols (2 Deter lang) 31 Rmt. Rnuppel und 3200 Wellen.

Der Anfang wird im Diftrict Aunel gemacht, Biebrich, den 28. Januar 1899. Der Dagiftrat:

Bogt

Bekannimadungen von Sonnenverg.

Submiffion.

Die Berftellung bes Beftude nebft feitlichen Mulben für eine ca. 500 Deter lange Strede bes oberen Echlage (Blatter-) Weges foll im Wege ber Gubmiffion

Offerten find poftmäßig verfchloffen mit ber Aufidrift "Geftud und Mulben am oberen Schlagweg" bis fpateftens jum 4. Februar 1. 38., Radymittags werden bie Hachlafifachen des verftorbenen 5 11hr, bei hiefigem Burgermeifteramte eingureichen.

Roftenanichlag nebit Bedingungen liegen mabrend der werftäglichen Dienftftunden (8-12 und 3-6 Uhr im Amtegimmer des Unterzeichneten gur Ginficht auf. Sonnenberg, den 29. Januar 1899.

Der Bürgermeifter: Seelgen.

Nichtamtliche Anzeigen.

Butter und Gier in beften Qualitaten jum billigften Tagespreis empfiehlt die Butter. und Gierhandlung von g176* Lorenz Welkamer,

Bafnergaffe 17. Fernipred . Nr. 781.

Die feinften Defterreichifchen Tafet: Mepfel finb biefe Boche

an der Zaunusbahn und Rereftrage 23 gu baben, per Centner 12 Mart, per Pfund ju 12 und 15 Bf. F. Müller.



fleine Eier, per 2 Std. 9 Pjg., 25 Std. Wit. 1,10; große Brucheler per 1 Std. 4 Pfg.; Siedeier per 1 Std. 2 Pfg., 7 Std. 10 Pfg; Aufschlageier per 1 Shoppen 30 Pfg. bei 643 J. Hornung u. Comp., höftergasse 3.

Masken-Verleihanstalt

fran Minna Deuer.

Wegen Erfparnig ber Labenmiethe und Aufgeb meines Beichaftes, bin ich in ber Lage, meiner werte-Rundichaft gu ftaunend billigen Breifen

Berren-, lowie Damen-Collume in größter Auswahl, alles neu renovirt gu verlaufen Achtungsvoll

Frau Minna Deuer, Friedrichftrafte 44, Stb. 2 Stitgen Prima Pa

bon nur felbft gefchlachteten Schweinen per Bfund 65 Pfennig, bei 10 Pfund 60 Pfennig. Marktstr. 11 Wilh, Harth, Marktstr. 11

prima Glaser- und Treppenholz ca. 4—5 Bay haben billig abzugeben

Wilh, u. Jul. Schäfer, Station Rückerehaufen.

fein, mild gefalgen, in Stud von 5 bis 7 Bfb., m Bib. 57 Pig., empfiehlt A. Nicolay, Ede ber Rarl- u. Abelheibstrafe.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene u Lehrern ber betr. Rationalität, Deutsch für Auslander, Rad in Methobe Berlin lernt ber Schiller bon ber eriten Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-1 und 3-10 libr Abends. Profpecte gratis und france burch in Director G. Wlegand

Schuhmacher

fein gerichtete Brennzeuge, beutiche und engl. Werfzeuge is Sammer, gangen, Stable, Befte, Rafpeln und Zeilen in anerier

Rob. Gifcher, Mauergaffe 12

mit Bugabe per Bfund 32 Pfg., bei 1 Pfund i Raffeeloffel, oder eine große Gabel, oder ein Gio empflehlt

Zorn.

45 Friedrichftraße.

Frische (feinfter Badfifch) pro Pfund 20 Pfg., 6 Pfund 1 Mart, find beute eingetroffen bei

J. J. Hoss, auf bem Martt. Beste

per Pfund 1 3Mk. bei 5 Bfund 95 3/fg. empfa A. Micolay,

Che ber Rarl und Abelheibftraft.

2 40 Pf. Garant. reines Samaly bei 10 Pfb. 38 P 26 Pf. Ribbil (Borlauf) bei 10 Schoppen 25 Pf. 40 " Borgagl. Baumbl 48, 60 u. 70 Bf. 38 " Limb. Rabmtage gs. Mag.-Rafe 24 Pf.

Borgund. Marmelade 10 Biund. Giner Mit. 200. Beite In Rernfeife bei 5 Bid., Brennipirins. Schoppen 17 Bf. £ 29 ...

Seifenpulver in Bad. u. lofe, Toilettefeife, Reienert J. Schaab, Grabenfrage 3.

Warant, gutfod, Erbfen, Bobnen u. Linfen pr. Bib, von 12 Cammit. Colonialmaaren gu gleich billigen Brelle Feinfte

Süğrahm-Butter 201

bei Mehrabnahme billiger. Hugo Stamm, Stifffrage 18

Um die fünftige Rlaffenfrequeng rechtzeitig fefts fiellen gu tonnen, werden Reuanmelbungen fcon von heute ab bis jum 8. Februar, morgens von 11-12 Uhr,

652

in dem Paufe

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Str. 28.

Donnerftag, ben 2. Februar 1899.

XIV. Jahrgange

Die Macht der Liebe.

Roman von Theobor Forster.

"Wie hat fie bas über fich vermocht!" murmelte Labn Papron, während sich ihre sansten, blauen Augen mit Theonen füllten. "Du, ihr einziger Sohn, der einzige, der de geblieben, den sie so unsäglich liebte.
"D, wie konnte sie es thun! Sigurd, auch ich habe einen Sohn, meinen Keinen Felix, und ich liebe ihn so unaus-

sprechlich, bağ ich weiß, tein Berbrechen, welches er be-geben würde, und ware es felbst ein Mord, tonnte diese Rebe auslöschen. Er konnte thun, was er wollte, und jei es bas schlechteste, ich würde ihn bennoch lieben und ihn in meine Mrme fchliegen.

36r fonft bleiches Beficht glubte, ihre Mugen leuch-

teten, ihre Stimme bebte bor innerer Teilnahme und Er-tegung. Ihr Better blidte fie freundlich an.
Das will ich Dir glauben, Leonie; aber es giebt eben perichiedene Mutter, und die Bicomtesse Banron und Miftres Ghitton sind zwei verschiedene Charaftere. Ich habe die spartanisch organisserten Naturen nie verstehen können, die sich stets ein Bergnügen daraus machen, dem Renschen ein zweischneidiges Schwert in die Brust zu sweischneidiges Urteil war hart, aber

"Sigurd, ergähle mir alles, willft Dn? Ich weiß so wenig, nur was die Beitungen darüber brachten."
"Bohnt es sich der Mühe, Leonie? Es ist keine hübsche lehrreiche Geschichte. Liegt Dir denn wirklich daran, näheres zu wiffen?"

"Sigurd!"
"D, ich kenne Deine Teilnahme und Dein Interesse an allem, was mich betrifft, und beshalb will ich Dichauch mit der Erzählung meines Wahnstnns langweiten.

Sott im himmel, was für ein Narr ich boch gewesen bin! Bas für ein lenksamer, blinder, begriffsverwirrter Narr!" "Du . . Du hast fle geliebt, Sigurd?" "Ich bermutete, jene blinde Raserei wäre Liebe; ihre

feltene Schönheit hatte es mir angethan. Sie war eine Bauberin, welche fast alle Manner zu feffeln wußte. Barum fie alle anderen bei Seite ließ und nur mich beborjugte, wo boch bas gange Bataillon zu ihren Gugen ichmachtete, bas war flar. Ich war ber jungfte, ber reichste, ber leichtgläubigste aller ihrer Bewerber in ganz Relton. Sie verdrehte alle Köpse, doch bet teinem durste sie mit solcher Bestimmtheit auf den Trauring hossen. Ich hatte sie erst sechsmal gesehen, als ich sie schon beschwor, mich zu heiraten. Daraus allein kannst Du entnehmen, wie unzu-

rechnungsfähig ich war."
"Sie ist schön, nicht wahr, Sigurd?"
"Sogar mehr benn schön, Leonie. Sie war klein und schlant, hatte zwei schwarze, funkelnde Augen und ein Lächein, datte ziber sawarze, finteeinde Lingen und ein La-chein, das den Anhigsten außer Fassung brachte. Alle jun-gen Leute in Relton schwärmten für sie, sie war das all-gemeine Stadtgespräch. Nur die Frauen mochten sie nicht gerne leiden; ich glaube, sie fühlten instinktiv, daß nicht alles richtig sei. Bevor sie eine Woche in Relton waren, bildete Major Kelvin und seine Tochter das einzig intereffante Thema, im Ballfaal, wie in der Raferne

"Sie war also eine geborene Kelvin?" fragte Lady Bahron in gepreßtem Tone. Ihre eine Hand ruhte noch immer auf seinem Arm, während sie langsam im Gespräche vertieft auf und ab gingen. In vergangenen Tagen hatte fie ihren Better recht gerne gehabt, er war ihr wie ein Bruder erschienen, sagte sie sich jent, denn sie wollte sich selbst nicht eingestehen, daß sie ihn geliebt habe.
"höre nur. Ich war schon ein Jahr vor ihr in Nelton

gewesen, nur einige langweilige Balle unterbrachen die Einformigfeit ber gangen Beit. Ploglich erschien fie, und mit ihr tehrte Leben ein. Major Pelvin führte seine Tochter in unjere Kreise, und alles erschien mir anders. Rel-vin genoß keinen ehrlichen Ramen, er war ein Trinker und Spieler, bessen halbes Gehalt wegen seiner nam-haften Schulden stets mit Beschlag belegt war. Er war Bitwer und hatte nur eine Tochter, welche fich weigerte, bei ihrem nicht fehr ehremverten Bater gu leben, und bes-

halb bei einer befreundeten Familie in Bilmida wohnte. Der Major hatte die Gewohnheit, zeitweise ploblich auf einige Tage zu verschwinden. Nachdem er einmal langer als gewöhnlich abwesend war, erschien er zu unser aller größtem Erstaunen mit seiner Tochter. An einem trüber berbstabend begegnete er mir, als ich planlos burch die Straßen irrte, um mich für ein großartiges Diner zu wapp-nen, das mir bevorstand und mich fo fehr langweilte, bas ich alle Gasigeber zum Henker wünschte. Dhie viele Um-stände legte Major Kelvin seinen Arm in den meinen. "Auf dem Wege zu Dalkeith?" riefer lachend, "alter Knabe, Du siehst jeht ichon zu Tode gelangweilt aus. Warum stem-pelst Du dich zum Märthrer, Sigurd, mein Junge, warum bringst Du Dich selbst am Altar der Freundschaft zum Opfer dar? Laß den geldstolzen Handelsherrn fahren, bei dem Du geladen bist, komm' in mein einfaches Belt und laß und beide Karte spielen. Ich sehe Dir ein Glas Sherry vor, wir unterhalten uns, und Du hast noch immer Beit, gu Dalfeithe gu geben, wenn bas Mergfte vorüber ift. Ueberbies, "fuhr er mit unmertlichen Mugenblingeln fort, "möchte ich Dir mein tleines Madchen zeigen; Gott ichune es. Endlich hat fie fich boch bewegen laffen, zu ihrem Bater zu tommen, um feine einfamen Stunden gu verfüßen!"

3ch erhob leife Ginfprache, gab aber doch endlich nach 3ch hatte teine besondere Borliebe für bas Kartenspiel. Der Major war ein vorzüglicher Spieler, was wir gern leiben mochten, obwohl ein Spiel mit ihm uns teuer gu

fteben tam.

"Stollery, Maskeline und noch zwei, drei junge Leute kommen, " sagte er, indem er, bei seiner Behausung angelangt, hastig voranschritt. "Eugenie wird Dir ein Nachtessen geben und Dir ein Lied vorsinigen, wenn Du gern willt. Tritt ein, Sigurd, tritt ein, mein Junge, dreimal willkommen in dem schlichten heim des alten Kriegers!"
Ich kam aus der kalten, sinsteren canadischen Racht in ein hell heleuchters Gemach und soh enklandet des

in ein hell beleuchtetes Gemach und fab geblenbet bas lieblichte und iconfte Untlig vor mir, bas ich je auf Er-

Abonnict auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Haus. 2

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter,

Bei unferem Gintritte toar fie haftig emporgefprunsm, denn nach Kahenart hatte sie ganz zusammengerolle Ramin gelegen, und zwei große, wunderbar leuch-inde, ichwarze Augen blicken verwundert zu mir empor. As ich in Bewunderung versunken vor ihr ftand, schlug der Rajves rauhe Stimme an mein Ohr: "Weine Toch-in Eugenie . mein junger Freund, Mister Ghitton von Echlos Chitton in Ingland. Sigurd, mein Junge, sieh' etr meine fleine Eugenie an."

eine tleine, braune band ftredte fich mir entgegen, in bant Rojenlippen lachelten mich an und die buntlen

ugen leuchteten in heller Freude.
Ich ichne mich glüdlich, Mifter Sigurd Ghitton tenm 3u lernen, man ist frob, irgend einem menichlichen Befen ju begegnen hier in biefem tatten, oben, unfreunb-

"Sie mögen also Canada nicht, Miß Kelbin?" stamnelte ich in höchster Berwirrung, das bedaure ich; wir
kallen uns bemühen, Ihnen recht bald eine andere Anthe beizubringen. Laufen Sie gern Schlittschuhe? hier
n ber geeignete Ort zu diesem Bergnügen."

Sie machte ein saueres Gesicht und schmollte wie ein ich me ichone Gegend, wo Sie neun Monate des genes einstrieren und sich die drei übrigen auch noch zu tobe frieren D, mein liebes Bilmiba. Dort find die Der-In in warm wie bas Klima, die Befichter fo fonnig wie Dimmel. Dort ift feine Befahr, bag man fich einfam elenb fuhle. Benn es mein Bater guließe, wurbe ich

mergen gurudtehren." Dapa will aber nicht," fiel the ber Major lachend Bort "Bapa tann feinen Liebling nicht entbehren. Dier Ghitton wird fich ficher alle Muhe geben, Dir die bu berfargen. Dorch, ich hore lautes Rlopfen, es weran die anberen fein!"

Rit viel garin und Belächter traten bret ober vier

andere Offigiere ein, welche alle ber iconen Eugenie borgeftellt wurden. Wie es ben anderen erging, weiß ich nicht; ich aber hatte von dem Augenblide an, wo ich Eugenie auerft erblidt, vollständig ben Ropf verloren. Du fennft mich hinreichend, Leonie, um gu miffen, bag ich nichts halb thue; nur einmal blidte ich in die wunderbaren, traumerifchen Hugen und beichloß, wenn es in menichlicher Gewalt liegen murbe, Eugenie Relvin gu meinem Weibe gu machen Ich verfaumte teine Beit, fondern betrieb meine Werbung fogleich. Rein Wunder, wenn alle anderen mich

Much fie bewunderten ohne Bweifel die Tochter bes alten Relvin, aber nicht in fo ercentrifcher Beife; folche Rarrerei überließen sie mir Die herrliche Eugenie lächelte mich verlegen an, sie war an so überwältigenbe, an so plogliche Verehrung nicht gewöhnt, der sprode Engel. Und boch lächelte sie und gestattete. daß ich sie zu der entsernten Ede bes Gemaches geleitete, in welcher bas Rlavier stand, während die anderen sich dem Kartenspiele zuwand-ten, bei welcher Gelegenheit der Major mit größter Un-parteilichkeit jeden der Herren betrog. Sie spielte auf dem berstimmten Instrumente, sie sang ein Lied um das andere mit ihrer herrlichen Altftimme und berauschte mich auf biefe ABeije vollkommen.

3ch febe fie jest noch bor mir figen, wie ich fie an jenem Abend gefeben, in rojafarbenem Gewande, mit weißen Rojen im Gurtel und an der Bruft! Der Duft weißer Rofen ift mir für mein ganges übrige Leben unerträglich

geworben. Es war ichon fpat, als wir aufbrachen, und Dig Relvin wandte fich fcheu von ben anberen Mannern ab und reichte mir mit vertrauensvollem Lacheln die Sand. 3ch ging mit wirbelnben Gebanten aus bem warmen, hellerleuchteten Zimmer hinaus in die talte, finftere Racht. Die anderen, welche beim Kartenfpiel ftart mitgenommen worben waren, nedten mich anfange über die Eroberung, welche ich gemacht, boch ber Major hatte ihre Borfe jo ausgiebig geplundert, bag alle nach und nach fich ihren eigenen Beban-

ten überließen und monotone Stille herrichte. Um folgenden Abend wollte er ihnen Rebanche geben und hatte in feiner borforglichen Liebenswürdigfeit auch mich eingelaben.

"Obwohl Du Dich garnicht mit nir besaßt hast, Ghtton," sagte ber Major, "tannst Du doch Eugenie zerstreuen und sie davor bewähren, vor Langeweile zu vergeben. Ja, tomme morgen und bringe ihr neue Lieber mit. Sie hat eine Leibenschaft für Musit und eine Stimme, welche bie gange Belt bezaubern wurde, wenn ihr armer, alter Bater bas nötige Gelb hatte, um ihr ben Unterricht ge-

In fieberhafter Unruhe verbrachte ich die Morgenftun-ben "Eugenie, Eugenie," in bem Namen allein liegt ichon zu viel Poefie, um zu benten, daß biefe tleine, weihevolle Rofe bie Tochter eines alten Thunichtgut fei, aber ich wollte sie heiraten und sie nach Ghitton zu meiner Mut-ter bringen und malte mir aus, wie meine Mutter mit offenen Urmen die liebliche Braut des Sohnes empfan-gen werbe. Ich fürchtete nicht einen Korb, ich war von Ratur fanguinisch und fie vom erften Augenblide an fo gutig zu mir gewesen, wie ich es gar nicht beffer hatte wunschen tonnen, wenn sie nur nicht, und mir wurde talt und heiß bei bem Gebanten, in Bilmiba einen Berehrer bete ich mich an und ging auf Eroberung aus. Borber taufte ich einen gangen Bad Musitalien und betrat, mit biesen bewaffnet, Major Relvins Behausung. Der Rajor fei nicht ju Saufe, Fraulein Eugenie aber fei im Bohngimmer, teilte mir eine finfter breinblidende Magd mit. Ich trat ein, Eugenie kam mir entgegen, um mich zu begrußen, frischer, junger und schöner, bei ber hellen Beleuchtung bes Tages als abends bei Lampenschein.

D, wie viele Moten, wie freundlich von Ihnen, alle meine

Lieblingslieder. Bie tann ich Ihnen je genug banten?"
"Indem Sie mir gestatten, jeden Tag zu tommen, in-bem Sie mir ein wenig gut find, indem Sie mir gestat-ten, auszusprechen, wie gludlich es mich machen wird, wenn ich febe, bag ich willtommen bin."

gewäfferten Stocffifch,

und abgehautet, per Pfund 30 Big., ift flete vorrathig bei 719 Adolf Sanbad, Wellrigurafe 22.



1725

Banbarbeit&-Unterricht

in allen weiblichen Sanbarbeiten: Sanbnaben, Gliden, Stopfen, Beig. und Buntftiden, Dafdinennaben, Bafdegufdneiben, Schneibern und Mufterzeichnen ertheilt 1889

Frau Johanne Gobbe, flaatl. gepr. Sandarbeitelehrenin Anmelbungen werben jebergeit entgegengenommen Raberar. 9 11,1.

Immobilienmarkt.

L. Neglein, Oranienstraße 3, Immobilien und Spothefengeichaft. 389 Bertauf bon Daufern, Billen, Bauplagen und Forberungen. Suporbefen für Ctabt und Land.

Gine brachtvolle herrschaftliche Befitning im Abeingan gu pertaufen burch 2. Reglein, Oranienftrage 3.

Hodyherrichaftliche Befitzung

fauch vorzügliches Speculationsobjeet) in iconfter Lage am Mhein, unweit Biesbaden, mit einem Ertragnift von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verfansen burch L. Neglein, Oranien-

Meues Saus (Brachtban) mit großem Beinfeller, Dof u.

auch für Beinbandler febr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Nah. burch 2. Reglein, Oranienfraße 3.

lenes Hans richtung, im füdlichen Staditheil, preiswerth ju verlaufen. Rähreres burch 2. Reglein. Raberes burch 2. Pressien Cranienfraße 3. 1. Stad.

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. Gangbare Speisewirthschaft unt Sans zu verlaufen. Bebingungen. Rab. burd 2. Reglein, Dranienft. 8 2886)

Das Immobilien-Geschäft

bei In- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Ber-

miethung von Laben, Herrichaftswohnungen u. f. w.
Bu verkaufen oder ju verm. Villa mit gt. Garten, Stallung und
Bubehör, dicht am Kurpart, durch 3. Chr. Glücklich.
Bu vert. herrliche Bestinnung im Rheingau, gr. Part, Weinberg, Obfitulturen. Raberes burch Bu vert, vord. Rerothal Billa mit gr. 3 Chr. Gladlich.

Bu vert, wegen Sterbefall hochherrichaftl. Billa mit Garter Connenbergerftrage, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Biebricherftrage fcone Billa mit Garten. Rab. burc

Bu bert. in allerfeinfter Rurlage Billa, 3. Chr. Glüdlich. penfion betrieben wird, burch Bu vert. Schone Ausficht geräumige Stagen-Billa billigft burch NB. Auch als Benfion gerignet. 3. Chr. Glücklich. Bu vert. fl. Billa, Pariftrage, bito gr. Stagen-Billa. Rab.

3. Chr. Glüdlich. Bu vert, Rerobergftrage Billa mit Garten u. ebent. Mobilien burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. Sanfer mit Stallung im Beftend febr preiswerth

3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftraffe, feb

Räheres burch 3. Chr. G fiellich. Bu verfaufen 3. llebernahme p. 1. April 1900 gr. willa, in w hochf. Frembenpenf. betr. wird N. d. 3. Chr. Glücklich. Zwei arrondirte Baublätze an fertiger Straße (im Westen) sind

fofort preiswerth gu berfaufen burch Banterrain im Bellrinthal, an 3 Giragen belegen, lafart berfaufen burch

Bu bertaufen Dans mit Birthichaft. Rab. burch 3. Chr. Glüdlich, Reroftrage 2,

Bu verfaufen icone Bina mit gr. Bor- u. hintergarten, vorberes Rerothal burch
3. Chr. Gludlich.
Bu verfaufen ober ju vermiethen hochherrichaftl. Billa, vordere Barfftrage, burch
Billa Barfftrage mit Stall für 4 Pferde u. Bubeber, 1 Morgen 3. Chr. Glüdlich. Bart, gu verfaufen burch Bu verlaufen Billa Dainerweg. Rab.

3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2. Bu verlaufen Sans für Fremdenpenfion, Reubauerftr., durch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. w. Sterbef. Counenbergerftr. Billa über 25 &., Garten, Stall., Lift, Centralheigung. Raberes burch

3. 6hr. Gliidlich.

toftenfreies Placement guter Shpotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

bon 3. u. C. Firmenich, Bellmunbftrage 58 empfiehlt fich jur Bermittelung bei Un- und Bertaufen, Supothelen u. f. m.

Ein prachtb. b. Reugeit entsprechendes, febr rentab. Etagenbans mit einer febr fcbnen Fernficht auf Balb u. Gebirge ift für die

mit einer sehr schonen Fernsicht auf Wald u. Gebirge in für die Tare zu verk. durch I. L. Firmenich Hellmundstraße 53.

Ein Jans mit gutgehendem Droguerie. Materials und Farkmaarengeschäft solort zu verkaufen durch Jans waarengeschäft solort zu verkaufen durch I. und E. Firmenich, hellmundstraße 53.

Bwei prachtv. rentab. neue Perrschaftshäuser, ob. Abelheidskr. zu verk durch I. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl rentab. Geschäfts. u. Etagenhäuser in den verschied. Stadt- und Breislagen sosort zu verk durch I. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Ein schnes Etagenhaus, mittere Abeinstr., m. Beinseller, zu verkausen durch I. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadt- u. Breislagen, sür eine auch zwei Familien oder Bension passend, zu verkaufen durch I. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Ein sehr schönes neues Echbaus in einem Orte nache bei Wiedsbaben mit ca. 4000 Einwohner, für Oroguerie oder Apothese hassen mit ca. 4000 Einwohner, für Oroguerie oder Apothese hassen mit ca. 4000 Einwohner, für Oroguerie oder Apothese hassen eines durch I. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Ein rentabl, prachtv. Echbaus mit Laden im sidt, Seldnundstraße 53.

Ein rentabl, prachtv. Echbaus mit Laden im sidt, Seldnundstraße 53.

Gin alteres Sans jum Umbauen in der vorderen Langgaffe

fofort gu verlaufen burch 3. u. C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannurake 9.

Bertauf bon Saufern. Billen, Bauplagen und Forberungen, Onpotheten für Stabt und Umgegenb. Mehrere nene Daufer im füblichen Stabttheil gegen Baupfane ober Saufer jum Abbruch ju taufden gefucht.

Denes Saus mit Birthichaft, gr. comfort. Gaal, rentirt Birthichaft und Bohnung frei, Brauerei leiftet bie gange Angablung, an einen fachtunbigen Birth gu verfaufen. Roften. freie Mustunft burch

Joh. Bh Araft, Zimmermannstraße 9, I. Sotel-Restauraut 2. Ranges, in bester Geschäftslage Wiesbadens, mit einem Umlah von 70 000 Mt. jabrlich, mit Juventar von 21 Zimmern und Reftaurant, bei einer Angablung von 15 000 Mf. zu verfaufen. Rann sofort übernommen werden. Roftenfreit Anstunft bei 30h. Bh. Fraft, Zimmermannstraße 9, I. Ethaus in der Rübe ber mittleren Rheinftraße, Laden von 9 M. Front und 6 M. Tiefe darunter im Sauterrain bie nablien.

Front und 6 Mt. Tiefe, barunter im Souterrain bie nothigen Reller- u. Lagerraume, geeignet für Spegereis und Delitateffens gelchaft, mit Beigung auf Abbruch zu vertaufen burch

309. Bb. Rraft, Bimmermannftrage 9, I. feines Bier- und Wein-Refaurant

Job. Bh. Graft, Bimmermannftrafte 9, I. Mu ber Strafte, fleines Landhaus, 8 Bimmer, Ruche, bereilide Bage, groß Garten, Daltefielle ber Bahn, verläuflich fur gu verpachten burch

27000 Mit. burch bi: Algentur von 306. Bb. Straft, Bimmermannftrage 9, 1.

Banmgrundhume

an Affeefir. D'n 150 DR. au per Muthe, verfchied, gute Garinereien mit Bobn- und Teribbaufern, auch Baumichule verbunden, von 24,000 DR, an gu verfaufen, fleine Angablung, burch bie Agentur 306 Bb. Araft, Bimmermannfrage 9, I. 10,000 und 6000 Mf. auf II. hupothet auszuleiben. Raberes bei 306. Bb. Araft, Zimmermannftrage 9, I.

Goldgaffe Stern, Mgent für Onpothefen und Reftfanigelder. Finangirungen.

Rojtenfreie Bermittlung

für Räufer bei Rachmeifung pon Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Banbereien ic. burch Stern's Immobilien. Agentur, Golbgaffe 6.

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Zimmer Bohnungen und Garten, nahe ber Abeinftrage, befonbers fur Beamt: geeignet, für 34,000 Dt. mit fleiner Mugablung zu verlaufen burch Bilhelm Schuffler, Jahn-frage 36, 2. St.

Willen

mit idonen Garten, Rero-thal, Bierftabterfir., Guffav-Freitagfte, Mainzerfte, gu verfaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahuftrane 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Obft. und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen ju vertaufen burch Wilhelm chüssler.

Villa

(Böhenlage)für 25,000 m. fofort gu berfaufen burch Stern's Immobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Villa

mit 9 Bimmern, Bade: gang nabe ben gimmer, Guranlagen, mitprächtigem Chitgarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 and bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

Mentables neues Daus mit fleinem Gartchen mit 4000 Mf. Angahlung fofort gu berfaufen burch . Sterm's Immobilen-Eigentur, Goldgaffe 6.

yaus oder Villa in guter Lage gu faufen gejucht. Binsbaus in Frantfurt ober Bauterrain wirb in Bablung

Offerten nur Bermitter erbeten u. V. J. 238 au Daafenficin und Bogler A. G. Frantfurt a/Bt. 14/6 au befter Beichafte.

lage ein fehr rent. Edhans, bas Wohnung und einen großen Laden frei rent., unter günft. Beding gu verf. Wilh Schüftler, Jahnftrage 80

Rentables

Haus

Mengerei betrieben wirb, fofori gu verfaufen burch Stern's 3m mobilien . Agentur, Gold.

. L. Fink.

Algentur. und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum An- und Berfanf von Immobilien

Gin ichones

Ctagenhaus, Ricolaiftrafie, welches eine Wohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen Schüssler burch Wilhelm

Jahuftraße 36. Dilla

mit 12 Bimmer, Connenbergerftr, iconem Garten, Familienverhältniffehalber fofort gum billigen Preife bon 54000 Mart gu ber-fanfen burch Wilh. Schussler, Jahnftraße 36.

Saltestelle ber Billa, eleftrifden Babn, fofort gu vertaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr.

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg, Neugasse I.

Mobel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung A. Leicher, Abelheibftrafe 46.

Vorschuß-Verein an Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bringen bierburch zur Kenntniß unferer Mitglieber, daß wir in unseren, schon bei Er bauung bes Saufes vorgefehenen feller- IL. Dithesficheren Gewolben eine nach ben neueften Go fahrungen eingerichtete Stahlkammer bergeftellt haben, welche 532 permiethbare Schrankfährt verichiebener Größe enthält.

Diefe unter Mitverfalnf Der Miether ftehenden Schrankfächer, welche fich vorzugsweife gur Aufbewahrung von Doenmenten, Berthpapieren, Gbelmetallen, Ebelfteinen und Echundgegenftanden eignen, ftellen wir hiermit unferen Mitgliebern gur Berfügung

— Miethpreis von 18 Mk. ab pro Jahr —

und bemerten, bag bie naberen Bebingungen in unserem Geichäftslofal entgegen genommen werben

Biesbaben, ben 30. Januar 1899.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter

Haftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Vorschuß-Verein gu Wiesbaden.

Eingetragene Benoffenichaft mit unbeschräntter Saftpflidh

Nachdem unsere Stahlkammer fertiggestellt ift, laben wir hiermit unfere Mitglieder und alle 3m tereffenten (auch Richtmitglieber) gur Befichtigung berfelben, mahrend der Büreauftunden, ergebenft ein.

Biesbaden, den 30. Januar 1899.

Vorlduk-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Benoffenichaft mit unbefchrantter Saftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Gerresheimer aschen. Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüns

Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-weinflaschen (originalfarbig) empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei au's Haus geliefert.

→ Filial-Lager เ

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye: L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Bürean: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a m.b



Consumhalle

Jahnstraße Dr. 2. Prima Bosnische Pflaumen, per Pid. 20, 25 und 30 %:
Aepfelschnigen, per Pid. 30 Pfg., gemischtes Obst. per Bid. 30 Pfg.
Salz, per Bid. 9 Pfg., Betroleum, per Ltc. 16 Pfg., Sainstper Stüd 4 und 5 Pfg., Dyd. billiger. Sardinen, ver Pfd. 30 Pfg.
Rollmöpfe, per Stüd 5 Pfg., prima Limburger Kafe, per Pfd. 30 Pfg.
Stein 40 Pfg., sammtliche Palfenfrüchte zum billigften Preis.

In

tat es err sbren b regen to 対所か Bringip 1 Neue geg lingft ha bes Berfe

anberen 9

mifchen !

fannegen,

ange ben et felbft i ber bem man bie im lehten to burch berbelfen. 0, 2 tt bat gu Streich un inbern e

tod geger

o bon ber

eicht gege Capoleon: elben em Willitt b men ben touen, be bre Pflid tr tim @ tofin det E Thati

Oretten b and rich ber ein Wie

fte leib Pate fie co Satte

Sel bem eque et te an ap folio t bon ant Si

ift et INTEREST Origes. and the city of th